

# Ankommen

Nr. 12/2014\_17. November bis 21. Dezember 2014\_Preis: 1,20 Euro  
Hasborn-Dautweiler / Scheuern / Sotzweiler-Bergweiler / Theley / Tholey

## Themen

\_Seite 3  
Rückschau:  
Jugendmesse am  
19. Oktober in Theley

\_Seite 4  
Menschen in unserer  
Gemeinde: Jesiden

\_Seite 7  
Kinderkrippenfeier

\_Seite 9  
Erntedankfest im  
Seniorenheim Tholey

\_Seite 10 - 11  
Firmung 2014

## Monatsrubriken

\_Seite 2  
Geistliches Wort  
& wichtige Adressen

\_Seite 3 - 4  
Aus der  
Pfarreiengemeinschaft

\_Seite 5 - 9  
Aus den  
Pfarrgemeinden

\_Seite 10 - 11  
Firmung 2014

\_Seite 12 - 13  
Aus Kirche und Welt

\_Seite 14 - 15  
Monatsthema

\_Seite 16 - 25  
Gottesdienstordnung

\_Seite 26  
Statistik & Impressum

\_Seite 27  
Kinder- & Jugendseite



Foto: Kirstin Wegener

## Und das Wort ist Fleisch geworden

Die Adventszeit steht vor der Tür. Und in ein paar Wochen ist schon Weihnachten. Weihnachten? Um was geht es denn da überhaupt? Einer Umfrage zufolge glauben gerade einmal 57 Prozent der Befragten, die Weihnachtsgeschichte zu kennen. Und jeder Vierte davon ist der Ansicht, die Autoren seien die Gebrüder Grimm. Zugegeben: Es kommt immer ein bisschen darauf an, was und wie man fragt. Aber dass die Geburt Jesu für immer weniger Menschen eine Rolle spielt, ist wohl eine Tatsache. Wer soll das auch schon glauben? Gott wird Mensch. Das klingt schon ein bisschen nach Gebrüder Grimm, oder? Warum tut er das? Und was haben wir Menschen heute davon? In unserem Monatsthema wollen wir dieser Frage nachgehen und ihnen, lieber Leserinnen und Lesern, gleichzeitig eine ruhige und besinnliche Adventszeit wünschen. >> **mehr ab Seite 14**

## Firmung am 30. November in Theley

Aus theologischer Sicht ist die Firmung die Vollendung der Taufe. Sie ist das Sakrament der Bestärkung des jungen Menschen in seinem Christsein. Die Kraft des Heiligen Geistes verleiht Standvermögen und ermutigt, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen. Am 1. Adventssonntag, 30. November, feiert Weihbischof Robert Brahm mit 85 Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft die Heilige Messe mit Spendung der Firmung in der Pfarrkirche St. Peter Theley. Der Gottesdienst beginnt um zehn Uhr. Herzliche Einladung!



>> **weiter Seite 10**

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.kirche-am-schaumberg.de](http://www.kirche-am-schaumberg.de)**

## Öffnungszeiten der Pfarrbüros

### Montag in Theley

09.00 - 12.30 Uhr Claire July-Rauber

### Dienstag in Hasborn

15.00 - 18.00 Uhr Claire July-Rauber

### Mittwoch in Tholey

08.00 - 11.30 Uhr Doris Bungert

### Mittwoch in Theley

09.00 - 12.30 Uhr Claire July-Rauber

**Donnerstag** keine Öffnungszeiten

### Freitag in Hasborn

09.00 - 12.30 Uhr Claire-July-Rauber

### Freitag in Theley

15.00 - 17.00 Uhr Claire July-Rauber

## Kontaktdaten der Pfarrbüros

### Hasborn - Pfarrsekretärin Claire July-Rauber

Theeltalstraße 2, 66636 Tholey-Hasborn  
Telefon (06853) 65 16, Fax (06853) 82 83  
E-Mail: pbtheley@kirche-am-schaumberg.de

### Theley - Pfarrsekretärin Claire July-Rauber

Tholeyer Straße 2, 66636 Tholey-Theley  
Telefon (06853) 24 09, Fax (06853) 300 242  
E-Mail: pbtheley@kirche-am-schaumberg.de

### Tholey - Pfarrsekretärin Doris Bungert

Telefon (06853) 508-40 (nur Mittwoch Vormittag)  
E-Mail: pbtholey@kirche-am-schaumberg.de

## Verwaltung und Buchhaltung

### Pfarrsekretär Harald Schäfer:

Theeltalstraße 2, 66636 Tholey-Hasborn  
Telefon (06853) 85 40 270  
Email: pbhasborn@kirche-am-schaumberg.de

## Kontaktdaten des Pastoralteams

### Pastor Dr. Ulrich Graf von Plettenberg

**Sprechstunde in Hasborn: mittwochs, 10 bis 12 Uhr**  
oder nach Vereinbarung

Tholeyer Straße 2, 66636 Tholey-Theley  
Telefon (06853) 24 09, Mobil (0151) 580 521 76  
E-Mail: uplettenberg@kirche-am-schaumberg.de

### Koordinator Karl Michael Fuck

**Sprechstunde in Hasborn: montags, 16 bis 18 Uhr**  
oder nach Vereinbarung

Theeltalstr. 2, 66636 Tholey-Hasborn  
Telefon (06853) 65 16 oder privat (06888) 90 15 323  
E-Mail: kmfuck@kirche-am-schaumberg.de

### Diakon Leo Eckert

**Sprechstunde: donnerstags, 14-16 Uhr**  
in der Bücherei Sotzweiler

Ehlert Str. 5a, 66636 Tholey-Sotzweiler  
Telefon (06853) 61 48  
E-Mail: leckert@kirche-am-schaumberg.de

### Gemeindereferentin Marion Bexten

**Sprechstunde: mittwochs, 14-16 Uhr** oder nach Vereinbarung

Tholeyer Straße 2, 66636 Tholey-Theley  
Telefon (06853) 914 37 39  
E-Mail: mbexten@kirche-am-schaumberg.de

### Gemeindereferentin Therese Thewes

**Sprechstunde: dienstags, 15-17 Uhr** oder nach Vereinbarung

Tholeyerstr. 2, 66636 Tholey-Theley  
Telefon (06853) 91 43 754  
E-Mail: tthewes@kirche-am-schaumberg.de

## Worauf warten wir?

Ich gebe es ehrlich zu: Geduld gehört nicht zu meinen Stärken. Auf der Autobahn im Stau stehen oder in der Schlange an der Supermarkt-Kasse stehen, können mich rasend machen. Bei vielen anderen Dingen brauche ich gar nicht zu warten: ein interessantes Buch, ein spannender Film, ein nützlicher Haushaltsgegenstand oder ein schönes Kleidungsstück kommen nicht auf die Wunsch- sondern auf die Einkaufsliste. Vom Entdecken zum Haben dauert es nicht lange. Je öfter ich mir dies bewusst mache, umso mehr spüre ich, dass dahinter mehr als „nur“ Ungeduld steckt. Diese Haltung reicht tiefer als auf diese äußerlichen Dinge. Wo auch immer ein Problem oder ein Konflikt auftaucht, suche ich nach einer schnellen Lösung. Das geht nicht mir allein so. Wer das Geschehen in unserer Gesellschaft beobachtet, wird den gleichen Mechanismus entdecken: Gewalt wird mit Gegengewalt beantwortet, Erfolglosigkeit durch Austausch des Personals, Gesetzeslücken werden gestopft, das Leid bei Naturkatastrophen wird mit Spenden gestillt. Der Mensch weitet seine Grenzen immer weiter aus. „Nichts ist unmöglich“ ist nicht mehr nur ein Werbespruch, sondern eine Lebenseinstellung. Worauf also sollen wir noch warten? Wir schmieden uns selbst unser Glück und am besten fangen wir hier und jetzt damit an! Der Advent hat es unter diesen Umständen sehr schwer, ja er ist selbst schon von dieser Haltung angesteckt worden. Der Nikolaus wird zum Weihnachtsmann. Betriebsfeiern und Konzerte in dieser Zeit heißen fast schon selbstverständlich Weihnachtsfeier und Weihnachtskonzert. Der Umbenennung des Advents in (Vor-)Weihnachtszeit steht nichts mehr im Weg – außer vielleicht unsere Kindheitserinnerung daran, wie schön der Advent doch noch war, als wir voller Erwartung und Vorfreude auf das Christkind gewartet haben. Mag sein, dass die Vorfreude auf die Geschenke, die das Christkind gebracht hat, größer war als die auf das Christkind selbst, aber trotz allem weckt doch diese Erinnerung eine Sehnsucht in uns, die wir nicht einfach übergehen sollten. Bekommen wir wirklich alles selbst geregelt? Stoßen wir als Menschen nicht doch zunehmend an unsere Grenzen – im persönlichen Bereich ebenso wie in der großen, weiten Welt? Spüren wir nicht, dass nicht alles machbar ist? Ja, dass alles, was von menschlicher Macht gemacht ist, die Probleme und Konflikte nur verschärft? Mit dem Christkind kommt uns Gott selbst entgegen. Seine Lösungen für unser Leben und unsere Welt sind nicht menschlich sondern göttlich, nicht vorhersehbar sondern überraschend, nicht machtvoll sondern liebevoll. Auf ihn lohnt es sich zu warten! Er hat uns mehr zu bieten, als wir erwarten können. Ich habe mir daher vorgenommen, in der Adventszeit mich in Geduld zu üben. Wenn ich mal wieder mit dem Auto oder dem Einkaufswagen in der Schlange und unter Zeitdruck stehe, will ich die Wartezeit nutzen, um meine Aufmerksamkeit auf die Menschen und die Natur um mich herum zu lenken und mir dabei zu sagen: „Auf die paar Minuten (mehr ist es ja meistens wirklich nicht!) kommt es jetzt nicht an!“ Ich werde mir immer wieder sagen, dass die wirklich wichtigen und schönen Dinge des Lebens nicht käuflich sind, sondern dass sie mir geschenkt werden. Und komme ich mal in eine Spannungssituation lautet mein Vorsatz: einfach mal aushalten und abwarten, welche Auswege sich mir zeigen statt vorschnell selbst zu handeln. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erwartungsfrohe Adventszeit!



Ihr Pastor Ulrich Graf von Plettenberg.



## Rückschau: Jugendmesse am 19. Oktober in Theley



„Bist du da, Gott?“.. Unter diesem Motto fand am Sonntag, den 19. Oktober, in Theley unser diesjähriger Jugendgottesdienst statt. Bedanken möchten wir uns bei den vielen Jugendlichen, Firmgruppen und allen übrigen Besuchern, die die Messe mit uns gefeiert haben und nachher noch zur Begegnung eine Weile in der Kirche geblieben sind. Die Kollekte aus der Messe und weitere Geldspenden ergaben einen Betrag von 593 Euro und 261.500 indonesischen Rupien (etwa 40 Euro). Diese Summe haben wir dem Verein „Hilfe direkt“ übergeben (siehe Foto), der das Geld an eines der vielen Hilfsprojekte auf der Insel Flores in Indonesien weiterleitet. Herzlichen Dank!

**Übrigens:** Die Messdiener von St. Peter gestalten auch – wie schon in den vergangenen beiden Jahren – die Abendmesse am **3. Advent am 14. Dezember um 18.30 Uhr als Jugend-Roratemesse** (Messe bei Kerzenschein) musikalisch und inhaltlich mit. Herzliche Einladung – besonders an die Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft und an alle, die im Advent mit aktuellen und besinnlichen Texten einen besonderen Akzent setzen wollen! Im Anschluss gibt es wieder im hinteren Teil der Kirche die Möglichkeit zum Umtrunk und zur Begegnung.



## Festliches Adventskonzert mit Chor- und Bläsermusik in St. Peter Theley



**Am Sonntag, 30. November** findet um 17 Uhr in der Theleyer Pfarrkirche St. Peter das diesjährige Adventskonzert der Chorgemeinschaft St. Peter statt. Auf dem musikalischen Programm stehen Chorkompositionen (lateinische und deutsche Motetten, Liedsätze, Spirituals und neue geistliche Lieder) und festliche Bläsermusik aus verschiedenen Stilepochen (von J.S. Bach, G.P. Telemann, Josef Haydn, Franz Schubert, F. Silcher, u.a.)

In eigenen Auftritten werden die einzelnen Chorgruppierungen sowie das Blechbläserensemble „Tinny Brass“ aus Hermeskeil ihre musikalischen Beiträge zu Gehör bringen, bevor sich im zweiten Teil des Konzerts alle Ensembles zum großen Klangkörper vereinigen. Im Finale sind alle Konzertbesucher eingeladen, mit den Chören und Instrumentalisten gemeinschaftlich festliche Adventslieder aus dem Neuen Gotteslob in unterschiedlichen Bearbeitungen zu singen. Die musikalische Leitung hat Dekanatskantor Thomas Martin. Karten gibt es im Vorverkauf und an der Tageskasse zu 10,- € (Erwachsene) bzw. 8,- € (Schüler/Studenten) Euro. Vorverkaufsstellen: Bäckerei Backes in Theley, Pfarrbüros in Theley und Hasborn sowie bei allen Chormitgliedern und an der Tageskasse, die ab 16.15 Uhr geöffnet ist. Herzliche Einladung an alle Freunde der Kirchenmusik!

## Die Heilige Schrift bewegt – Bibel getanzt

Herzliche Einladung an alle Interessierte zu einem adventlichen Tanznachmittag „Bibel getanzt“ im Pfarrheim Theley **am 14. Dezember von 14.30 bis 18 Uhr**. Anschließend besteht auch die Möglichkeit des Gottesdienstbesuchs in der Pfarrkirche St. Peter Theley. Es erwartet sie eine kreative und ganzheitliche Arbeit mit biblischen Texten der Adventszeit. Hierbei spielen meditative Tänze eine wichtige Rolle. Sie können einen vertieften Zugang zu den Gefühlen und Prozessen der Menschen der Bibel vermitteln und diese auf neue Weise entdecken und erfahren lassen. Gleichzeitig führen diese Tänze zum eigenen Erleben von Ruhe und Entspannung. Zur Teilnahme ist keine Tanzerfahrung notwendig. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 € incl. Kaffee. Für die konkrete Planung ist eine verbindliche Anmeldung ab sofort bis zum **9. Dezember** im Pfarrbüro Theley, Tel: 06853/2409 oder per Email: [pbtheley@kirche-am-schaumberg.de](mailto:pbtheley@kirche-am-schaumberg.de) erforderlich. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Gemeindefreferentin Therese Thewes, Tanzleiterin „Bibel getanzt“, Geistliche Begleiterin. Sie ist im Pfarrbüro Theley zu erreichen oder per Email: [tthewes@kirche-am-schaumberg.de](mailto:tthewes@kirche-am-schaumberg.de).

## Segen bringen – Segen sein: Sternsingeraktion 2015

Die Sternsingeraktion steht im Jahr 2015 unter dem Motto: Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit! Die Kinder sind in unseren Pfarreien eingeladen, sich in Vortreffen auf die Aktion einzustimmen. Dabei wird auch der spannende Film zum Motto der Aktion gezeigt. Wann und wo die Vortreffen stattfinden, finden Sie unter „kurz- und bündig“ auf der jeweiligen Pfarreiseite. Über die Aktion wird im nächsten Pfarrbrief außerdem ausführlich berichtet sowie die Termine mitgeteilt, wann die Sternsinger in Ihrem Ort unterwegs sind. Neugierige erfahren aber auch sehr viel über die Aktion und ihre Hintergründe auf der Homepage [www.sternsinger.org](http://www.sternsinger.org)



## Lebenscafé für Trauernde

**am Freitag, 28. November und 19. Dezember jeweils von 15-17 Uhr im Pfarrheim Sotzweiler** (hinter der Kirche – dort auch Parkplatzmöglichkeit).

Ansprechpartner:  
Gemeindereferentin Therese Thewes  
Tel.: (06853) 91 43 754



Die Tür des Lebenscafés steht für alle, die trauern, offen! Beim gemeinsamen Kaffee, Tee und Kuchen geben wir Ihnen Raum und Zeit zum Schweigen oder um ins Gespräch zu kommen mit uns und anderen Betroffenen – ganz wie Sie wünschen. Zum Beginn unseres Treffens gibt es einen Impuls, um den Einstieg zu erleichtern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Besuch des Lebenscafés ist kostenlos. Über eine kleine Spende zur Deckung der Unkosten freuen wir uns natürlich.

## Kurz und bündig

### Gebetstreffen der Gebetsgruppe St. Mauritius Tholey

am 26. November und 10. Dezember jeweils ab 18.30 Uhr im Kapitelsaal der Abtei Tholey

### Segnungsgottesdienst mit Lobpreismusik im Kapitelsaal der Abtei

(Eucharistiefeyer, anschließend Möglichkeit zu Beichte, Einzelsegnung, Aussetzung und Agape) am 28. November um 19 Uhr.

### Abwesenheiten des Pastoralteams:

- Gemeindereferentin Therese Thewes vom 21. - 23. November (Fortbildung)
- Pastor Ulrich von Plettenberg vom 1. - 6. Dezember (Urlaub)

### Ökumenische Termine:

- Sonntag 16. November um 18.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Pfarr- und Abteikirche Tholey
- Freitag, 12. Dezember um 18.30 Uhr ökumenisches Hausgebet in der Pfarr- und Abteikirche Tholey

### Adventlicher Besinnungsnachmittag für Lektor/innen und Kommunionhelfer/innen

am 7. Dezember in Theley:  
Einladung mit näheren Einzelheiten erfolgt schriftlich.

## Vorschau: Termine der Erstkommunion 2015

**Sonntag, 12. April**  
in Scheuern St. Katharina und Theley St. Peter

**Sonntag, 19. April**  
in Hasborn St. Bartholomäus  
und Sotzweiler St. Mauritius

**Sonntag, 26. April**  
in Tholey St. Mauritius

## Menschen in der Gemeinde Tholey: Jesiden

Durch die Nachrichten der letzten Monate sind die Jesiden auch bei uns als Religionsgruppe bekannt geworden. Wie auch die christliche Minderheit im Irak und Syrien werden sie von der Terrormiliz Islamischer Staat verfolgt und ermordet. Viele Jesiden sind seitdem auf der Flucht und finden Unterschlupf in den Flüchtlingslagern in Syrien und der Türkei. In der Gemeinde Tholey leben jedoch schon seit mehreren Jahrzehnten mehrere jesidische Familien. Sie stammen ursprünglich ebenfalls aus dem Irak, Syrien oder der Türkei und sind Kurden. Dies ist auch die Muttersprache der meisten Jesiden, während sie in ihrer Heimat in der Regel Arabisch, die syrische und irakische Amtssprache, in der Schule lernen. Weltweit gibt es ungefähr 800.000 Jesiden, davon leben ca. 60.000 in Deutschland. Jesiden glauben an einen Gott. Sie verehren darüber hinaus den Engel Pfau (Melek Taus) als höchstes Engelwesen und Ansprechpartner der Gläubigen. Ihr zentrales Heiligtum Lalisch befindet sich im Nordirak. Es ist das Grab des Scheichs Adi Ibn Musafir, der das Jesidentum im 12. Jahrhundert n. Chr. reformierte. Die jesidische Religion ist sehr alt und geht nach dem Glauben der Jesiden weit in die vorchristliche Zeit zurück. Da die jesidische Religion ausschließlich über die Geburt weitergegeben wird und dies bedeutet, dass beide Elternteile Jesiden sein müssen, ist es für sie unüblich Andersgläubige zu heiraten. Sonst werden sie von ihrer Religion ausgeschlossen. Im Laufe der Jahrhunderte litten die Jesiden immer wieder unter Verfolgungen. Außerdem wurden viele von ihnen zwangsislamisiert. Von Islamisten wird der o. g. Engel Pfau außerdem mit dem Satan gleichgesetzt, wodurch die Jesiden der Teufelsanbetung beschuldigt werden. Anders als Christen und Juden besitzen sie für den Islam nicht den Schutz als Buchreligion, sondern gelten als Ungläubige. Hier bei uns können die Jesiden dank unserer

Verfassung, die die Religionsfreiheit beinhaltet, ihren Glauben frei leben. Doch leben sie zurzeit in großer Sorge um ihre Glaubensgeschwister im Irak und in Syrien. Wenn wir mit unseren Spenden und Gebeten die Flüchtlinge in diesen Ländern unterstützen, sollten wir daher auch vor allem und neben den Christen diese Glaubengemeinschaft mit im Blick haben.

Marion Bexten



Aus der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Hasborn-Dautweiler

Rückblick: Wallfahrt der Seniorinnen



Am Dienstag, den 14. Oktober fuhren 45 Seniorinnen der Pfarrgemeinde Bartholomäus zum Franziskanerkloster nach Hermeskeil. Die Hl. Messe feierte Herr Pastor Schumacher mit uns in der Klosterkirche. In seiner Predigt sprach er über die Werke der Barmherzigkeit und wie sie unseren Alltag mitbestimmen können. Danach war Reinsfeld unser Ziel. Hier stärkten wir uns bei feinen Torten und Kaffee für einen Spaziergang durch den herbstlichen Park bis zur Pfarrkirche St. Remigius. Das Bild des diesjährigen Erntedankteppichs zeigt eine Szene aus dem alttestamentlichen Buch Rut und die Verbindung zum Johannesevangelium (Joh 12,14). Staunend hörten wir die Erklärungen einer Mitgestalterin des Teppichs. Die Materialien sind verschiedene Blüten und Samen, die getrocknet, gemahlen und teilweise eingefärbt werden. Ein Frauenteam bot in der Pfarrkirche Handarbeiten und Karten zum Verkauf an. Unsere Seniorinnen waren sehr interessiert und nahmen viele kreative Ideen mit. Ein Eiweiler ließen wir im Gasthaus Didas den schönen Nachmittag ausklingen. Das Seniorenteam bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen der Fahrt, besonders bei Herrn Pastor Schumacher für sein Entgegenkommen.

70 Jahre seit der Ablegung des Gelübdes zur Herz-Jesu-Prozession

Am Christkönigfest 1944 legte unsere Pfarrei St. Bartholomäus unter Pastor Josef Marx in der Pfarrkirche ein Gelübde ab: „Wenn das Dorf und seine Bewohner vom Krieg verschont bleiben und nicht aus der Heimat flüchten müssen, wollen wir jedes Jahr am Herz-Jesu-Fest zu Ehren des Allerheiligsten Herzens Jesu zum Dank der Bewahrung vor Heimatlosigkeit eine Prozession abhalten.“ Unser Ort wurde zwar durch amerikanische Artillerie noch Mitte März 1945 beschossen, doch kein Menschenleben war zu beklagen, die wenigen Hausschäden konnten innerhalb von zwei Wochen behoben werden. Seit nunmehr 70 Jahren halten die Hasborner ihr Gelübde und ziehen alljährlich mit dem Allerheiligsten zur Herz-Jesu-Statue „Auf der Heide“. Im Gedenken an die Ablegung dieses Gelübdes und an die 70jährige Treue feiern wir am Christkönigsonntag, 23. November um 9 Uhr ein feierliches Hochamt in unserer Pfarrkirche. Herzliche Einladung!

Kath. Frauengemeinschaft Hasborn Dautweiler

**Elisabethenfeier:** Die kath. Frauengemeinschaft lädt ihre Mitglieder zur Elisabethenfeier am Samstag, dem 15. November um 18:30 Uhr in die Kulturhalle ein. Die Hl. Messe an diesem Samstag wurde auf 17 Uhr vorverlegt. Somit hat jeder noch die Möglichkeit diese zu besuchen. Einlass in die Kulturhalle ist ab 18 Uhr. Für ältere Frauen, werden wir für den Nachhauseweg, (ca. 22 Uhr) einen Fahrdienst anbieten. Wir freuen uns, euch ein paar schöne Stunden zu bereiten.

**Adventsbasar:** Zu unserem Adventsbasar am Sonntag, 23. November, ab 13:30 Uhr im und um das Pfarrheim Hasborn, laden wir die gesamte Pfarreiengemeinschaft herzlich ein. Wir verkaufen diverse Adventsartikel auch Advents- und Türkränze, Handarbeiten wie selbst gestrickte Strümpfe und Schals, Karten, selbst hergestellte Marmelade, Plätzchen und vieles mehr. Weihnachtskrippen werden ausgestellt und können günstig erworben werden. Beim Flohmarkt und Büchermarkt kann so manches Schnäppchen erzielt werden. Beim Flohmarkt und Büchermarkt kann so manches Schnäppchen erzielt werden. Schöne Preise erwarten sie bei der Tombola; Lose werden vor Ort verkauft. Auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen. Neben Glühwein und heißem Viez bieten wir heiße Wiener, selbst hergestellten Schweinskäs und natürlich selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an. Wir hoffen, dass wir ihr Interesse geweckt haben und freuen uns auf ihren Besuch. Der Erlös der Veranstaltung ist für die Renovierung unserer Pfarrkirche bestimmt.

**Adventsfeier und Seniorenmesse:** Die Adventsfeier für die Mitglieder der Frauengemeinschaft findet am Dienstag, den 2. Dezember im Pfarrheim Hasborn statt. Der Seniorennachmittag mit Adventsfeier ist am Dienstag, 9. Dezember im DRK-Heim, nach der Seniorenmesse.

Verkauf der Messdiener Hasborn

Die Messdiener Hasborn verkaufen „echte“ Schoko-Nikoläuse und alkoholfreien Glühwein nach der Vorabendmesse **am 29. November** in der Kirche.

Sternsingeraktion 2015

Das Vortreffen der Sternsingeraktion in Hasborn findet **am Donnerstag, dem 11. Dezember** um 16 Uhr im Pfarrheim im großen Saal statt. Die Sternsingeraktion ist für den 10. Januar 2015 geplant.



Spendenbarometer  
aktueller Stand zum 31.10.2014

49.357,20 €



## Kurz und bündig

### Krankenkommunion:

immer am/um Herz-Jesu-Freitag, nach telefonischer Vereinbarung.

**Der Bibelkreis** trifft sich am Dienstag, 9. Dezember um 20 Uhr im Pfarrheim in Scheuern.

**Termine für Rorate-Messe**, Hl. Messen zu Ehren der Hl. Cäcilia und zu Ehren der Hl. Barbara, Bußgottesdienst entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

**Der Gebetskreis** trifft sich jeden Donnerstag um 18:30 Uhr zum gemeinsamen Beten im Pfarrheim.

### Katholische Bücherei Hasborn-Dautweiler:

Öffnungszeiten: Samstag: 17:30-18:30 Uhr, Mittwoch: 18:30-19:30 Uhr.

Wir laden ein zum

## Taizé-Gebet

Sonntag, 23. November  
Um 18:00 Uhr

In der Pfarrkirche Hasborn



## Friede den Menschen

gestaltet vom

Familiengottesdienst- und Singkreis Hasborn

## Aus der Pfarrgemeinde St. Katharina Scheuern



MV „Harmonie“ Scheuern

## Adventskonzert

21.12.2014 - 17.00 Uhr  
Pfarrkirche St. Katharina  
Scheuern

Eintritt frei

## KINDERKRIPPENFEIER

24. Dezember, 16.30 Uhr  
Pfarrkirche Scheuern

„Ein Stern leuchtet für Dich“

Vorbereitet von Kindern der Gemeinde und dem Chor „Vocalis“

## Pfarrcafé im Pfarrsaal

Herzliche Einladung am Sonntag, **23. November um 15 Uhr** zu Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal. Der Erlös ist für die Pfarrkirche bestimmt.

## Verkauf der Messdiener

Die Messdiener verkaufen die „echten“ Schoko-Nikoläuse nach dem Hochamt **am Sonntag, 30. November, 9 Uhr**

## Sternsingeraktion 2015

Das erste Treffen der Sternsinger aus dem Bohnental findet **am 9. Dezember um 16:30 Uhr** im Pfarrsaal Scheuern statt.



## Kurz und bündig

### Krankenkommunion:

immer am/um Herz-Jesu-Freitag, nach telefonischer Vereinbarung.

Termine für **Rorate-Messe**, Hl. Messen zu Ehren der Hl. Cäcilia, der Hl. Katharina und zu Ehren des Hl. Hubertus, Bußgottesdienst entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

**Seniorenmesse im Pfarrsaal:** Am Montag, 8. Dezember um 14:30 Uhr.

**Spätschicht, gestaltet von der Frauengemeinschaft:**

Am Dienstag, 16. Dezember um 18:30 Uhr.

**Hausgebet im Advent:**

am Dienstag, 9. Dezember um 18:30 Uhr im Pfarrsaal in Scheuern.

**Katholische Bücherei Scheuern:**

Öffnungszeiten: Sonntag: 10-11 Uhr, Mittwoch: 17:30-19 Uhr.

Aus der Pfarrgemeinde St. Mauritius Sotzweiler

Tag des ewigen Gebets

**Am Sonntag, 23. November:**

Näheres entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung

Elisabethenmesse

Die Frauengemeinschaft Sotzweiler gestaltet **am Mittwoch, 19. November** um 18:30 Uhr die Hl. Messe zu Ehren der Hl. Elisabeth mit und lädt anschließend herzlich zu Rosinenbrot Tee und Glühwein ins Pfarrheim ein.

Festlicher Advent

**Geistliche Chor- und Instrumentalmusik mit dem Kammerchor Schaumberg**

**Am Samstag, 6. Dezember 2014** findet in der Pfarrkirche „St. Mauritius“ Sotzweiler ein geistliches Konzert mit dem Kammerchor Schaumberg statt. Auf dem Programm stehen vorweihnachtliche Werke u.a. von Johannes Brahms, Morten Lauridsen und Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Leitung hat Christian Holz, der auch die Orgel spielen wird. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden werden jedoch dankend entgegengenommen.

Kurz und bündig

**Krankenkommunion:**

immer am/um Herz-Jesu-Freitag, nach telefonischer Vereinbarung.

**Die Vorabendmesse** am 29. November, 17 Uhr, wird mitgestaltet vom Musikverein „Stern“ Sotzweiler-Bergweiler, anschließend herzliche Einladung zum „Schwedenfeuer“

Termine für Rorate-Messe, Hl. Messen zu Ehren der Hl. Cäcilia und zu Ehren der Hl. Barbara, Bußgottesdienst entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

**Seniorenmesse** am Mittwoch, 10. Dezember um 15 Uhr anschließend herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

**Familiengottesdienst** am Samstag, 13. Dezember, 17 Uhr. Herzliche Einfeldung an alle, besonders an die Kinder mit ihrer Familie.

**Die katholische öffentliche Bücherei** ist donnerstags von 14 – 16 Uhr im Pfarrheim Sotzweiler geöffnet.

Lebensmittelkollekte für die St. Wendeler Tafel **St. Wendeler**

Zum Hochamt **am Sonntag, 7. Dezember**, 10:30 Uhr



stehen wieder Körbe für die Lebensmittelkollekte für die St. Wendeler Tafel bereit. Besonders die Kinder freuen sich über Süßigkeiten zur Weihnachtszeit.

Adventsfeier der Frauengemeinschaft Bergweiler

Die kath. Frauengemeinschaft Bergweiler lädt alle Mitglieder zu unserer traditionellen Adventsfeier **am 11. Dezember** ins Dorfgemeinschaftshaus nach Bergweiler ein. Wir treffen uns um 15 Uhr und wollen bei einem festlichen -vorweihnachtlichen- Programm zusammen ein paar schöne, entspannte und besinnliche Stunden verbringen. Unsere Bezirksfrauen werden euch in den nächsten Tagen, beim Kassieren der Beiträge, auf eure Teilnahme ansprechen und vergessen bitte nicht euer Kaffeegedeck mitzubringen. Wir freuen uns auf euch und euch allen eine schöne Zeit. Für den Vorstand- Daniela-K. Scherer

Taizé-Gebet

Herzliche Einladung zum adventlichen Taizégebet **am 14. Dezember** um 18 Uhr in der Pfarrkirche Sotzweiler und zum anschließenden Verweilen bei Tee und Gebäck.



Kinderkrippenfeier

Kinder, aufgepasst: In Sotzweiler findet an Heiligabend eine Kinderkrippenfeier statt. Dafür brauchen wir euch als Schauspieler. Ihr bekommt eine Einladung zu den Proben in der Schule, könnt euch aber auch selber im Pfarrbüro anmelden. Wir freuen uns auf euch und planen für euch ein spannendes Krippenspiel.

Aus der Pfarrgemeinde St. Peter Theley



Missionsbasar

Herzliche Einladung an alle zum traditionellen Missionsbasar **am Sonntag, 23. November** ab 14 Uhr ins Pfarrheim Theley. Der Erlös ist für die Theleyer Missionare Kurt Bard und Klaus Naumann sowie für die Missionsschwester Rosemarie Dewes bestimmt. Es werden wieder u.a. Waren der Mission verkauft. Neben dem Verkauf von selbst gebackenem Kuchen und Getränken findet auch dieses Jahr wieder die Tombola mit attraktiven Preisen statt. (Kuchenspenden werden gerne angenommen.)

Gruppe Action 365 angeboten.

Festliches  
**Adventskonzert**  
mit Chor- und Bläsermusik  
Sonntag, 30. November 2014  
17.00 Uhr, Pfarrkirche in Theley

Plakat siehe Seite 19

## Das Krippenbauteam berichtet

Für das Krippenbauteam beginnt die Arbeit bzw. der Aufbau nicht erst kurz vor Weihnachten. Da wir seit Jahren einen vielgestaltigen Krippenbau bewerkstelligen, binden wir auch schon die gesamte Adventszeit mit ein. Bereits zum **1. Adventssonntag** ist ein Teil der Krippe aufgebaut mit der Verkündigung der Botschaft des Engels an Maria; danach erfolgt die Umgestaltung der Krippe mit der Szene: Maria auf dem Weg nach Bethlehem.

### Weitere Szenen in der Folge sind:

- \_die Geburt des Herrn (Höhepunkt der Weihnachtszeit)
- \_die Anbetung der Könige/Weisen aus dem Morgenland ab 5. Januar
- \_die Hl. Familie ab 12. Januar
- \_die Darstellung im Tempel ab 2. Februar



Da sich die erstmalige Platzierung der Weihnachtskrippe im Jahre 2013 auf der rechten Seite - vor dem Ambo - unter der Muttergottes-Statue bewährt hat, werden wir auch in diesem Jahr an dieser Stelle die Krippe aufbauen. Das Krippenbauteam würde sich wieder über einen zahlreichen Besuch der wandelbaren Krippe freuen, insbesondere, wenn Eltern/Großeltern mit ihren Kindern/Enkelkindern dort verweilen. Da nichts so gut ist, dass es nicht noch verbessert werden kann, nimmt das Team gerne Anregungen/Ideen und auch Mitarbeit an!

## Frauengemeinschaft Theley

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen besinnlichen Adventsnachmittag verbringen. Wir treffen uns **am 9. Dezember** um 15 Uhr im Pfarrheim. Bei Kaffee und Kuchen, Liedern und Sketschen wollen wir es uns gut gehen lassen. Näheres zwecks Anmeldung wird in den Tholeyer Nachrichten veröffentlicht.

## Engelchen aus dem alten Gotteslob

Aus den Seiten des alten Gotteslobes haben einige Sängerinnen des Kirchenchores kleine Engelchen gebastelt, die am Weihnachtskonzert **am 30. November**, nach der Roratemesse **am 9. Dezember** sowie im Pfarrbüro angeboten werden. Der Erlös ist für den „Förderverein Pfarrkirche St. Peter Theley“ bestimmt. Die Engelchen sehen besonders hübsch am Weihnachtsbaum aus. Man kann sie auch als Geschenke-Anhänger verwenden oder zur Dekoration auf dem Tisch und am Fenster.



## Besinnlicher Dienstagabend im Advent

Im Anschluss an die Rorate-Messe **am Dienstag, 9. Dezember**, lädt der Kirchenchor alle Gottesdienstbesucher ein, noch ein wenig im Eingangsbereich der Kirche bei Glühwein, Tee und Gebäck zu verweilen. Mit besinnlichen Texten, gemeinsamen Adventsliedern und Gesprächen wollen wir diesen Advent-Abend ausklingen lassen. Herzliche Einladung!

## Verkauf der Messdiener

Die Theleyer Messdiener verkaufen nach der Vorabendmesse **am 22. November** und nach der Abendmesse **am 23. November** die „echten“ Schoko-Nikoläuse für 2 Euro pro Stück.

## Sternsingeraktion 2015



Das Vortreffen der Sternsingeraktion in Theley findet **am Mittwoch, 17. Dezember** von 17 - 18 Uhr im Pfarrheim statt. Die Aktion selbst läuft **am 10. Januar 2015**.

## Lebensmittelkollekte für die St. Wendeler Tafel



Zu den Gottesdiensten am Wochenende **6./7. Dezember** stehen wieder Körbe für die Lebensmittelkollekte für die St. Wendeler Tafel bereit. Besonders die Kinder freuen sich über Süßigkeiten zur Weihnachtszeit.

## Weihnachtskonzert des Musikvereins "Concordia" Theley e. V.

**am Sonntag, 21. Dezember** um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter Theley - Leitung Carlo Welker; Mitwirkende: Großes Orchester, Jugendorchester - Der Eintritt ist frei, Spenden werden dankend entgegen genommen Herzliche Einladung.

## Neue/r Pfarrbriefaufträger/in gesucht...

...für die Straßen Tholeyer Straße, Auf dem Fels, Goethestraße, Kirchgasse. Wer sich ein kleines Taschengeld verdienen möchte, bitte im Pfarrbüro bei Claire July-Rauber melden.

## Kurz und bündig

**Krankenkommunion:** immer am/um Herz-Jesu-Freitag, nach telefonischer Vereinbarung.

**Termine für Rorate-Messe,** Jugend-Roratemesse, Wort-Gottes-Feier, Hl. Messen zu Ehren der Hl. Cäcilia und zu Ehren der Hl. Barbara, Hl. Messe mitgestaltet vom Sängerkor 1875 Theley, Bußgottesdienst entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

**Am Sonntag, 30. November** fällt die Sonntag-Abendmesse wegen des Chorkonzerts aus.

**Seniorenmesse im Pfarrheim** am Dienstag, 2. Dezember um 15 Uhr

**Wortgottesdienst** zu Nikolaus gestaltet von der Krabbelgruppe Zwergentreff am Dienstag, 9. Dezember um 10 Uhr in der Kirche.

**Krabbelgruppe Zwergentreff** (von 6 Monaten bis 3 Jahre mit Mama, Papa, Oma, Opa): immer dienstags von 10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim Theley. Infos bei Heike Ley, Tel. 06853-8563397 und Sabrina Hellbrück, Tel. 06853-9209066 (offen für alle aus der Pfarreiengemeinschaft).

**Die katholische öffentliche Bücherei** ist sonntags von 11 - 12 Uhr im Pfarrheim Theley geöffnet.



## Aus der Pfarrgemeinde St. Mauritius Tholey

### Volkstrauertag

Das Gedenken zum Volkstrauertag findet am **Samstag, 15. November** um 17.30 Uhr in der Friedhofshalle statt.

Anschließend sind alle zur Vorabendmesse herzlich eingeladen.

### Seniorenheim Tholey - Erntedank

Am **Montag, 13. Oktober** fand im Seniorenheim Jahnstraße in Tholey ein ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank statt. Gemeinsam mit Pfarrer Siegel, Diakon Leo Eckert und Frau Elisabeth Wahl konnten die Bewohner des Hauses vor einem, mit Obst und Gemüse reichlich geschmückten Altar, für die Ernte danken. Im Anschluss wurde das gesegnete Gemüse und Obst zu einem köstlichen Essen verarbeitet. Ein herzliches Danke an alle, die in der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben.



### Frauen- und Paramentenverein

Am **Mittwoch, 26. November ab 15 Uhr** lädt der Frauen- und Paramentenverein herzlich zu einem besinnlichen Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir uns gemeinsam auf die adventliche Vorweihnachtszeit einstimmen. Herzliche Einladung an alle, die deinen schönen Nachmittag in Gesellschaft verbringen wollen.

### Kurz und bündig

#### Krankenkommunion:

an Herz-Jesu-Freitag (5.12.) oder nach tel. Absprache.

**Frauenmesse:** Mittwoch, 10. Dezember um 8.30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Freizeithaus.

**Wort des Lebens:** Mittwoch, 17. Dezember um 19 Uhr im Freizeithaus. Ein Bibelgespräch und Einladung zum Leben nach diesem Wort: „Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat; und wer zu essen hat, der handele ebenso“ LK 3,11

**Voranzeige Sternsinger:** Treffen und Einkleiden am Samstag, 3. Januar 2015, anschl. Aussendungsgottesdienst.

**Roratemesse:** Die Vorabendmesse am Samstag, 13. Dezember wird in diesem Jahr als Roratemesse gefeiert. Kerzen für diesen Gottesdienst werden vor Beginn der Messe zum Preis von 1 Euro angeboten. Herzliche Einladung!

**Licht von Bethlehem:** Das Licht von Bethlehem kommt in diesem Jahr zur Kinderkrippenfeier an Heilig Abend zu uns in die Kirche. Die kleinen Kerzen werden für 1 Euro, die großen für 1,50 Euro angeboten.

**Kommunionkinder 2015:** Einkehrtag am 31. 01. 2015

**Verkauf der „echten“ Nikoläuse** durch die Messdiener nach den Gottesdiensten am 22. und 23.11.

am 12.12. um 18.30 Uhr:

Herzliche Einladung zum **ökumenischen Hausgebet**

### Lebensmittelkollekte in Tholey für die St. Wendeler Tafel



Die nächste Lebensmittelkollekte für die St. Wendeler Tafel findet in unserer Pfarrgemeinde am Wochenende, **6./7. Dezember** statt.

Die Spender können vor Beginn der Vorabendmesse, aber auch außerhalb der Gottesdienstzeiten von **Freitag, 5.12. bis Montag, 8.12. Vormittag**, ihre Sachspenden in dafür bereitstehenden Kisten in Beichtstuhlnähe in der Kirche geben. Als Spende geeignet sind insbesondere gut haltbare Lebensmittel wie zum Beispiel Nudeln, Reis, Mehl, Kaffee und Konserven. Jetzt in der Vorweihnachtszeit, sind natürlich auch Süßigkeiten und Plätzchen willkommen. Es werden aber auch Körperpflege- und Hygieneartikel benötigt. Da die St. Wendeler Tafel immer mehr bedürftige Familien und Einzelpersonen aus unserem gesamten Landkreis unterstützt, bitten wir Sie um eine großzügige Spende. Die gefüllten Lebensmittelkisten werden von den ehrenamtlichen Helfern der St. Wendeler Tafel am Dienstag abgeholt. Dankbar nehmen wir auch Geldspenden zu den Gottesdienstzeiten in der dafür vorgesehenen Spendenbox am Eingang zum Kapitelsaal oder mittwochs im Pfarrbüro zu den gewohnten Zeiten entgegen. Davon werden gezielt notwendige Artikel gekauft und der Tafel übergeben. Schon im Voraus herzlichen Dank für Ihre Spenden.

**!!! In eigener Sache:** Messbestellungen für Januar und Februar 2015 bitte möglichst bis 1.12. bestellen, da für den Januarpfarrbrief am 1.12. und für den Februarpfarrbrief am 5.1.15 bereits Redaktionsschluss ist. **!!!**

## Firmung 2014: „Mit Gott durch dick und dünn“

Auf die Frage, was bringt uns das Sakrament der Firmung, antwortet der neue Erzbischof von Köln, Kardinal Rainer Maria Woelki: „Firmung ist die Vollendung der Taufe. Gott spricht erneut sein „Ja“ zu mir, und ich darf es zu Gott sagen. Gott schenkt sich mir im Sakrament der Firmung in seinem Heiligen Geist, so dass er mit mir durchs Leben geht, durch dick und dünn. Wenn das nichts ist! Besonders wichtig ist mir dabei die Vorbereitung auf die Firmung. Das bringt in jedem Fall etwas: eine Versicherung im Glauben, eine Auseinandersetzung mit dem, was mich umgibt, und eine Bewusstwerdung, wohin es gehen soll.“ Begleiten wir die Jugendlichen unserer Pfarrei mit Rat und Tat und vor allem mit unseren Gebeten, auf dass sie die Firmung als Bestärkung im Glauben erleben!

### Unsere Firmgruppen:

**Firmgruppe Stefanie Gorges:** von links: Joel Schleimer, Simon Leist, Gregor Bodynek, Jonas Blasen und Tim Backes. Die besondere Stärke der Gruppe ist die große Bereitschaft sich aktiv für andere einzusetzen, was sich gezeigt hat bei der Unterstützung beim Schulhoffest in Tholey, beim Etikettieren der neuen Gotteslobe und bei der Bolivien Kleidersammlung.



**Firmgruppe Michaela Bill-Mrziglod:** von links: Janina Scheuer, Jaqueline Schmitt, Saskia Schmitt. Es fehlt: Eva Clodo.

**Firmgruppe Tobias Schunk:** von links: Tobias Schunk (Firmbegleiter), Kai Scherer, Erik Wendels, Noah Junker, Joshua Schuster, Julian Kallenborn, Elias Endres Zu Beginn der Firmvorbereitung sind wir als Firmgruppe in die Rocklands Kletterhalle und zu Mc Donalds nach St. Wendel gefahren, um uns untereinander besser kennen zu lernen.



Wir haben uns entschieden, die Kinder des cts Margaretenstifts Hofgut Imsbach im Rahmen des sozialen Projekts unserer Firmgruppe zu besuchen. Zunächst hatten die Kinder die Möglichkeit, einen Spieleparcours (Dosen werfen, Fußball, Springseil) zu absolvieren. Im Anschluss haben wir den schönen Sommernachmittag beim gemeinsamen Grillen mit den Kindern gemütlich ausklingen lassen.



**Firmgruppe Silke Scherer/ Gudrun Wendels:** Michael Munz, Marcel Hoffmann, Marlon Iachetta, Lea Kirsch, Svenja Zerm, Anna Besch, Jana Rauber Für uns bedeutet Firmung, dass wir Gott näher kommen.

**Firmgruppe Gaby Jungheim:** Dennis Bard, Manuel Braun, Angelina Hippchen, Johanna Reuter, Darline Schäfer, Dominik Klos „Durch die Auseinandersetzung mit der Kleideraktion für Bolivien ist mir klar geworden, mit anderen Leuten in ärmeren Situationen zu teilen und öfter zu spenden.“ „Durch den Firmunterricht denke ich öfter über Gott nach.“ „Ich habe gemerkt, dass man auch teilen kann mit Menschen aus anderen Ländern. Das wusste ich nicht. Und dass die Geschichte Jesu doch nicht so unlogisch klingt, wie ich dachte, und gar nicht so langweilig ist.“ „Durch den Film „Ihr Name war Maria“ ist mein Glaube an Jesus stärker geworden.“







**Firmgruppe Dania Böttcher:** Melissa Paul, Jakob Zimmer, Tobias Woll, David Licht. Firmung bedeutet für uns, dass es einen Gott gibt, der uns in Jesus zeigt, wer er ist und wie er ist.



**Firmgruppe Jessica Blug:** Kai Blug, Anne Groß, Laura Luxenburger, Anke Perius, Daniel Werny.



**Firmgruppe Christiane Löw:** von links: Can-Alexander Persau, Kevin Bund, Sebastian Michael Löw, Vanessa Neis, Florence Besch, Julia Maria Annika Löw  
Die Firmung ist für mich ein sehr wichtiger Lebensabschnitt eines jungen, heranreifenden Christen, der jetzt selbstständig und mit eigenem Willen „Ja“ zu Gott sagt und somit ein Baustein der katholischen Kirche wird und selbst Entscheidungen sein Leben mit Gott und die Religion betreffend trifft. (Julia L.)



**Firmgruppe Thomas Schäfer:** von links: Emily Johann, Mira Junker, Lucia Pagliarini, Alissa Schäfer, Elena Ames, Rouven Huppert und Thomas Schäfer. Die wohlverdiente Rast nach der Pilgertour rund um den Schaumberg. Die verbrauchte Energie wurde anschließend auf der Schaumberg-Alm mit Wiener, Salat und Schnitzel wieder aufgetankt.

**Firmgruppe Marvin und Sebastian Böttcher:** Jannis Heib, Nicolas Becker, Philipp Schlaup, Alena Kuhn, Leah Dörr, Maren Lauck, Dominik Schmitt  
Firmung bedeutet für uns, dass es einen Gott gibt, der möchte, dass unser Leben gelingt. (ohne Foto)



**Firmgruppe Antonia Theis-Graf:** Celine Trenz, Carina Caspar, Jana Falk, Anna Sophie Scholl, Julia Backes, Katharina Junker und Tamara Stenger. Die Firmvorbereitung hat uns Gott wieder ein Stück näher gebracht. Wir hatten die Kinderkirche zum Erntedank vorbereitet und mit über 20 Kindern gefeiert. Das hat uns sehr großen Spaß gemacht.



**Firmgruppe Katharina Boos:** Die Gruppe unternahm mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenhauses Hasborn einen Ausflug in den Neunkircher Zoo. Auf dem Foto von links: Elisa Perius, Frau Johann, Herr Jung, Lena Backes, Michelle Bauer und Maik Bach. Auf dem Foto fehlt: Mira Weber.

**Firmgruppe Dirk Oehling:** (ohne Foto) Celina Sommer, Julian Krämer, Lennart Mohr, Nicolas Planta, Lena Prangenberg, Jan Schöneker

**Firmgruppe Melanie Johann:** (ohne Foto) Caroline Holderbaum, Jana Lösch, Marie-Sophie Maldener, Lea Maldener, Joelle Müller, Gina Zöhler. Wir lassen uns firmen, weil dadurch ein neuer Lebensabschnitt in Richtung Erwachsen-Werden für uns beginnt. Die Firmvorbereitungen helfen uns bei diesem Schritt. Wir engagierten uns z.B. einen Tag im Kindergarten in Hasborn und blickten so in das Berufsleben eines Erziehers ein.

**Firmgruppe Florian Holz, Dorena Theobald, Sarah Friedrich:**

von hinten nach vorne:

Thomas Kirsch, Robin Mezger, Noah Schu, Luca Zimmer, Dorena Theobald, Florian Holz

- es fehlen: Michel Goergen und Sarah Theobald (Firmbegleiterin)





## Abschluss der Bischofssynode: Sehen, urteilen, handeln

„Ein ehrlicher Blick auf die Meinungen innerhalb der weltweiten Kirche“: So charakterisierte ein Beobachter der Bischofssynode nach der Pressekonferenz das Abschlussdokument und den Weg dahin. Die Synodenteilnehmer hatten zuvor am Samstagnachmittag den Text des abschließenden Dokumentes Abschnitt für Abschnitt abgestimmt.

### Was steht in dem Dokument?

In 62 Abschnitten wird das Thema der Familie ausgiebig behandelt. Vor einem Jahr hatte es einen Fragebogen gegeben, in dem die Weltkirche sich zum Thema äußern sollte, die Ergebnisse waren in das Vorbereitungsdokument eingeflossen. Auf Grund der Eingaben und Änderungsvorschläge wurde das Abschlussdokument erstellt, das nun die Grundlage für die Beratungen und Prozesse des kommenden Jahres sein soll. Der Text hat drei Teile, die einen Dreischritt bilden: Das Hören, der Blick auf Christus und die Auseinandersetzung in der Praxis..

### Sehen, urteilen, handeln

Der erste Teil widmet sich der Realität, in der Familien heute leben. Dem Wunsch der Synodenteilnehmer gemäß wurde aber der Schwerpunkt anders gesetzt: Nicht die Schwierigkeiten und Probleme sollten den Ausgangspunkt bilden, sondern das Gute, was Familie ist und sein kann. In diesem Teil gab es nur wenige Gegenstimmen. Der zweite Teil widmet sich der theologischen und geistlichen Einordnung. Die deutlichste Änderung hier liegt im Wegfall des Konzeptes der Gradualität, der zu Beginn der Synode viel diskutiert wurde. Aus den Debatten wurde deutlich, dass dieses Konzept noch viel mehr Nachdenken braucht, um festzustellen, ob es theologisch auch Tragfähig ist. Deswegen fällt es aus dem abschließenden Dokument fast vollständig heraus. Der Text bestätigt noch einmal die Grundaussagen zur Ehe, etwa die Offenheit für das Leben und die Unauflöslichkeit. Insgesamt ist der Text auch biblischer geworden, die Bezüge auf die Schrift bilden das Rückgrat für die Lehre der Kirche von Ehe und Familie. Im dritten Teil geht es dann um die Pastoral, dies ist der längste Teil des Dokumentes, es geht darum, wie in den konkreten Umständen die frohe Botschaft von der Familie verkündet werden kann. Neu dazugekommen ist auf Anregung der Synodenteilnehmer ein Absatz über die Vorbereitung der Eheleute und die Begleitung der Familien, Ehe sei kein Ereignis, sondern ein lebenslanger Prozess, hatte es immer wieder geheißen. Das spiegelt sich in dem Dokument wieder. In diesem Teil geht es auch um die „verwundeten Familien“, Familien in Schwierigkeiten, zerbrochene Familien, und es geht um nicht sakramental geschlossene Ehen. Eine überwältigende Mehrheit bekam der Absatz, in dem von der „Notwendigkeit mutiger pastoraler Entscheidungen“ und „neuen pastoralen Wegen“ die Rede ist (45). Eine absolute aber nicht die notwendige Mehrheit von zwei Dritteln hingegen bekamen zwei Absätze, die sich mit wiederverheirateten Geschiedenen (52 und 53) befassen. Auch der Absatz, in dem die katholische Lehre von Ehe im Zusammenhang mit Homosexualität anhand des Katechismus erläutert wurde, bekam keine Mehrheit (55). Die Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse erfolgte nach Angaben von Vatikansprecher Federico Lombardi auf ausdrücklichen Wunsch von Papst Franziskus.

### Wie geht es weiter?

Das Dokument ist ein Arbeitsdokument, das machte Papst Franziskus zum Abschluss der Versammlung der Bischofssynode noch einmal deutlich. Als nächstes sind die Bischofskonferenzen am Zug, danach geht es auf die kommende Versammlung der Bischöfe im Oktober des kommenden Jahres zu. Auch hier wird die frohe Botschaft von der Familie wieder das Thema sein.  
(rv 19.10.2014 ord)



## Dringende Bitte um Gebet für Nordirak

**Liebe Pfarrangehörige, von englischen Missionaren habe ich folgende E-Mail weitergeleitet bekommen mit der Bitte um Gebet:**

„Eine Freundin bekam gerade eine Nachricht von ihrem Bruder mit der Bitte um Gebet. Der Bruder ist Teil eine Missionsgesellschaft und ISIS hat heute die Stadt eingenommen, in der sie sich befinden. Er sagt, dass ISIS systematisch von Haus zu Haus der Christen gehen und die Kinder bitten, Jesus zu verleugnen. Er sagt, dass bislang kein Kind dies getan hat. Und bislang sind alle Kinder konsequent getötet worden. Aber nicht die Eltern. Die UN hat sich aus dem Gebiet zurückgezogen und die Missionare sind nun auf sich alleine gestellt. Sie müssen wegen ihrer Familien bis zum Ende durchhalten – auch, wenn es ihr eigener Tod sein sollte. Der Bruder hat große Angst, er weiß nicht, wie er sich um die Familien kümmern soll, deren Kinder den Märtyrertod gestorben sind. Trotzdem sieht er sich von Gott berufen. Er bittet inständig um Gebet, auch für eigenen Mut, um seine Berufung zu erfüllen in solch furchtbaren Umständen. Und, dass er wie die ganzen Kinder den Märtyrertod ertragen kann, falls es soweit kommen sollte. Seine Schwester bat mich, alle um Gebetsunterstützung zu bitten. Diese tapferen Eltern haben ihren Kindern solch einen inbrünstigen Glauben beigebracht, dass diese sich für den Märtyrertod entschieden haben. Bitte unterstützt sie mit euren Gebeten in ihrem Verlust – sie brauchen Hoffnung und Durchhaltevermögen!“ Die Schwester konnte mit ihrem Bruder kurz telefonieren. Sie hat es nicht gesagt, aber ich glaube, dass sie davon ausgeht, dass es das letzte Telefonat mit ihrem Bruder gewesen sein wird. Bitte betet auch für sie. Sie sagt, dass ihr Bruder immer wieder gefragt hat, was er tun soll und wie er es tun soll. Sie hat ihm gesagt, dass er den Familien sagen kann, dass wir für sie BETEN und dass sie nicht allein gelassen oder vergessen sind – egal, was passiert! Ihre Nachricht hat mein Herz zerbrochen. Bittet betet! Außerdem habe ich gerade eine SMS von Sean Malone erhalten, der Crisis Relief International (CRI) leitet. Wir konnten dann kurz telefonieren und ich habe ihm gesagt, dass ich sein Gebetsanliegen weiterleite: „Wir haben die Stadt Queragosh (Qaraqosh) verloren. ISIS haben sie übernommen und bedrängen die Kinder systematisch. Dies ist die Stadt, in die wir auch Lebensmittel geschmuggelt haben. ISIS haben die Peshmerga (kurdische Kräfte) weggedrängt und sind nun nur noch 10 Minuten von dem Ort entfernt, in dem unser CRI Team arbeitet. Tausende sind letzte Nacht in die Stadt Erbil geflohen. Die UN hat ihre Leute evakuiert aus Erbil. Wir brauchen eure Gebetsunterstützung!“ Bitte betet inständig für die Menschen im Nordirak, für Befreiung von der schrecklichen Übernahme durch ISIS und deren extremen Zielen der Massenbekehrung zum Islam oder Tod der Christen in dieser Region. Ich bitte flehentlich, dass diese E-Mail nicht ignoriert wird. Leitet sie nicht weiter, bevor ihr nicht inständig gebetet habt. Und dann schickt sie an so viele Christen wie möglich, damit auch sie beten können. Richtet beispielsweise eine spezielle Gebetszeit in euren Gottesdiensten ein. Wir müssen für unsere Geschwister im Herrn im Gebet eintreten!

*Diesem Anliegen schließe ich mich von Herzen an!  
Ulrich Graf von Plettenberg, Pastor.*

## Der schnelle Klick

Dass es nicht in Ordnung ist, sich erst im Laden beraten zu lassen, um die Schuhe dann billig im Internet zu bestellen, leuchtet ein. Aber der Online-Kunde wird auch vor kniffligere Gewissensfragen gestellt.

Die schöne neue Online-Welt stürzt so manchen Nutzer in Gewissenskonflikte: Darf ich fairen Kaffee kaufen und gleichzeitig beim umstrittenen Versandhändler Schuhe bestellen? Darf ich die Taxi-Alternative Uber nutzen, weil sie billiger ist? Am Ende läuft es auf die Frage hinaus: Wem schade ich, wenn ich diese Dienste nutze? Oder ist es im Internet-Zeitalter gar nicht mehr zeitgemäß, sich darüber Gedanken zu machen?



### **Ethikprofessor: Internet löst alte Technologien ab**

Grundsätzlich verteufeln kann man den Online-Handel sicher nicht. „Das Internet ist eine neue Technologie, die alte Technologien ablöst“, sagt der Ethikprofessor Kurt Bayertz von der Universität Münster. „Das war schon so, als das Auto aufkam und alle Sattler dadurch arbeitslos wurden.“ Bitter für diejenigen, die es trifft - aber es entstehen ja auch neue Jobs.

Dass Amazon vielen schönen kleinen Buchhandlungen das Wasser abgräbt, ist an sich wohl auch noch nicht verwerflich. „Die Frage, ob Buchhandlungen sein sollen oder nicht, ist keine primär ethische, sondern eine kulturelle Frage“, sagt der Berliner Ethiker Prof. Markus Tiedemann. So gibt es auch Menschen, die gar nicht gern ins Buchgeschäft gehen, weil sie nicht gleich von einem Verkäufer angesprochen werden möchten. „Wenn Sie zu dem Schluss kommen: Ja, ich wünsche mir eine rein digital kommunizierende und sich organisierende Gesellschaft, dann können Sie guten Gewissens alles übers Internet bestellen“, meint Tiedemann. Reine Einstellungssache.

Wie verhält es sich aber mit folgendem Fall: Man probiert im Laden Joggingsschuhe an, lässt sich beraten - und bestellt dann billig im Internet. Dass das nicht fair ist, sagt einem schon das Gefühl. Man muss da noch nicht mal mit der Moral kommen. „Langfristig schade ich mir damit selbst“, erläutert Bayertz. „Denn auf Dauer werden diese Läden dadurch natürlich verschwinden, und dann gibt's niemanden mehr, der mich berät. Sondern nur noch das Internet.“

### **Selbstaufgestellte Regeln der Fairness**

Wenn über Großhändler wie Amazon oder Zalando diskutiert wird, geht es oft um die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Muss man sich dafür interessieren? Viele Ethiker halten es da mit dem US-Philosophen John Rawls (1921-2002). Rawls erfand ein in Fachkreisen berühmtes Gedankenexperiment, das er den „veil of ignorance“ - den Schleier des Unwissens - nannte. Das Experiment geht so: Man stelle sich vor, wir würden morgen alle neu geboren und wüssten nicht, wer wir in der kommenden Gesellschaft sein werden. Wir wissen nicht, wieviel Geld oder welche Ausbildung wir haben werden. Und jetzt dürfen wir aber die Regeln der Gesellschaft aufstellen. „Da würden wir wahrscheinlich alle dazu tendieren, bestimmte Regeln einzuführen, schon deshalb, um uns selbst zu schützen“, sagt Tiedemann. Schließlich wissen wir ja nicht, ob wir nicht selbst der Magazin-Arbeiter oder der Paketbote sein werden. Rawls nennt das „die Regeln der Fairness“. Und da gibt es dann einige Dinge, die ganz eindeutig verboten sind, nämlich zum Beispiel, jemanden auszubeuten. Da kommen wir relativ schnell zu Ergebnissen.“ Für den Wirtschaftsethiker Prof. Klaus Peter Rippe aus Karlsruhe wiederum sind es nicht so sehr die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten, derentwegen er nach Möglichkeit nicht bei Amazon kauft, sondern die Marktmacht des Konzerns. „Bei Amazon ist für mich Punkt 1, dass sie wirklich versuchen, ihre Marktmacht so zu nutzen, dass es Wettbewerb verhindert“, sagt der Wissenschaftler. In der Diskussion um die Taxi-Alternative Uber stehe zum Beispiel nicht das moralische Verhalten des Einzelnen im Fokus: „Da haben wir Regelungsbedarf. Da ist die Frage: Wo beginnt das Gewerbe? Wann ist man selbstständig und ab wann wird man ausgebeutet als Selbstständiger? Da müssen wir einfach eine Regelung finden.“ Nun sieht es in der Praxis so aus, dass die Versuchung des schnellen Klicks oft übermächtig ist. Rippe geht es da nicht anders. „Es gelingt mir nicht immer, meine Vorsätze einzuhalten“, gibt er zu. Natürlich müsse jeder für sich selbst entscheiden, wie weit er bei der Umsetzung seiner Prinzipien in der Praxis gehen wolle: „Es ist für manche Leute ja auch eine Sache des Geldes.“ Im Rahmen seiner Möglichkeiten sollte jeder dazu beitragen, Ausbeutung und Unfairness zu minimieren, das ist etwas, was man von jedem erwarten kann.

Christoph Driessen (dpa) / Domradio.de

## Gebetsapostolat des Papstes und des Bischofs im Dezember

**Papst:** - Die Geburt des Erlösers bringe allen Menschen guten Willens den Frieden.  
- Für die Eltern, die ihren Kindern die Frohe Botschaft weitergeben.

**Bischof:** - Für die Kirche von Trier, um Priester- und Ordensberufe  
- Für alle, die anderen Menschen Hoffnung geben, weil sie Vertrauen und Zuneigung schenken.



## Gott - ganz menschlich! Oder: Warum Gott als Baby in einem Stall zur Welt kommen wollte

Warum hat Gott das getan, liebe Leserinnen und Leser? Warum ist Gott in Jesus Christus Mensch geworden? In wenigen Tagen werden wir Christen dieses einmalige Ereignis wieder an Weihnachten feiern. Aber, hätte Gott nicht auch einen anderen Weg wählen können, um uns nahe zu sein? Musste er wirklich ein Mensch wie wir werden? Die Adventszeit ist auch die Zeit der vielen Erzählungen und Geschichten. Und so begleitet mich schon seit Längerem eine Parabel, die sich genau dieser Frage stellt: Warum wurde Gott in Jesus Christus Mensch? Die Grundidee dieser Geschichte stammt von dem Mitte des 19. Jahrhunderts verstorbenen dänischen Theologen und Philosophen namens Sören Kierkegaard. Dort heißt es sinngemäß: Es war einmal ein junger König. Der verliebte sich unsterblich in ein Mädchen aus ärmlichen Verhältnissen. Sie bewohnte eine winzige Hütte und lebte von der Feldarbeit. „Wie kann ich ihr meine Liebe zeigen, wie kann ich sie nur für mich gewinnen?“, fragte der König sich immer wieder. Denn schließlich war ein größerer gesellschaftlicher Rangunterschied zwischen ihm als König und dem armen Mädchen kaum denkbar. Einer seiner Ratgeber empfahl ihm: „Befiehl ihr einfach, deine Frau zu werden. Du bist der König, sie hat zu gehorchen.“ Die Macht dazu hatte er, schließlich gehorchten ihm ganze Länder. Nein, erzwungene Unterwerfung war es nicht, was der König wollte. Er sehnte sich nach Vertrautheit und Liebe. Alle Macht der Welt kann die Tür des Herzens nicht aufschließen. Also kam dem König die Idee, dem jungen Mädchen einen Liebesbrief zu schreiben, indem er ihr versichere, was er für sie empfinde und, dass er von ihrer Schönheit ganz verzaubert sei. Aber auch durch



einen einfachen Brief würde das Mädchen wohl nicht beeindruckt sein. Deshalb meinte ein weiterer Ratgeber: „Kleide sie in Purpur und Seide und sie wird dahin schmelzen!“ Nur: Wie könnte er dann jemals wissen, ob sie ihn wirklich liebte, um seiner selbst willen oder nur um all des Besitzes und Reichtums wegen. So schlug unser König einen Weg ein, den noch kein König vor ihm erprobt hatte: Er stieg von seinem Thron, setzte die Krone ab und zog seinen Purpurmantel aus. Er wurde selbst zum einfachen Bauern. Er nahm nicht nur die äußere Gestalt eines armen Menschen an, sondern lebte sogar in einer Hütte im Wald. Obwohl er eigentlich der König war, wurde er aus Liebe ein einfacher Bauersmann. Er setzte alles auf eine Karte. Er riskierte, dass sie ihn sogar abwies. Alles nur aus Liebe! Ja, das muss Liebe sein! Alles zu verlassen, was bisher Sicherheit gegeben hat, nur um einem ganz bestimmten Menschen nahe zu sein. Warum hat Gott das also getan, warum ist er Mensch geworden? Und zwar nicht einfach mit der Macht und Herrlichkeit eines Königs, vor dem alle Menschen sich fürchten und erzittern mussten. Auch hat er es nicht einfach dabei belassen, den Menschen seine Schriften – sprich die Worte der Bibel - zu schenken. Nein, er wählt den ganz menschlichen Weg. Er wird ein kleines Kind in ärmlichen Verhältnissen. Das muss Liebe sein! Gott verlässt seine Göttlichkeit und wird wie wir – eben ein Mensch. Oder wie es beim Apostel Paulus heißt: „Jesus Christus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde den Menschen gleich“ [vgl. Brief an die Philipper, Kapitel 2] Ein solcher Gott, der ist für mich glaubwürdig!  
*Thorsten Wellenkötter*

## Gottes wirkliche Gestalt – Was Weihnachten zeigen will

Michael Ende erzählt in seinem Kinderbuch „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ eine fantastische Episode. Lukas und Jim Knopf sind in der Wüste und sehen am Horizont einen Riesen. Sie erschrecken und wollen weglaufen. „Bitte lauft nicht fort“, bittet der Riese, „alle haben Angst vor mir!“ Sie fassen sich ein Herz und bleiben stehen. Während der Riese näher kommt, geschieht etwas Sonderbares: er wird immer kleiner; als er schließlich neben ihnen steht, hat er die Größe eines normalen Menschen. Die beiden schauen ihn verdutzt an. Er erklärt ihnen: Jeder Mensch hat ein Geheimnis, auch ich. Jeder andere, der sich entfernt, wird zum Horizont hin immer kleiner. Bei mir ist es umgekehrt, ich werde immer größer. Und er fährt fort: „Je weiter ich entfernt bin, desto größer



erscheine ich. Je näher ich komme, desto mehr erkennt man meine wirkliche Gestalt.“ Diese Geschichte könnte in der Bibel stehen, in der Nähe der Weihnachtserzählung. Gott kommt uns in Jesus nah. Damit wir seine wirkliche Gestalt erkennen, nimmt er menschliche Gestalt an und bekommt ein menschliches Gesicht. Für viele ist Gott weit weg. Darum erscheint er groß, unnahbar, flößt Angst ein. Wenn Christen in wenigen Wochen das Fest der Menschwerdung Gottes feiern, dann feiern sie, dass Gott dem Menschen nah gekommen ist, auf Augenhöhe, damit der Mensch seine wirkliche Gestalt erkennt. Was kennzeichnet diese Gestalt? Was erwartet uns, wenn der kommt, den wir erwarten? Es begegnet uns ein Gott, über den Paulus schreibt: „Erschienen ist allen Menschen die Güte und



Freundlichkeit unseres Gottes und Retters:“ Ein freundlicher Gott scheint in Jesus auf, der mir Freund sein will. Nichts von angstmachender Größe und Ferne. In seiner Menschenfreundlichkeit schenkt er aber nicht nur Gutes und Erfreuliches. Er räumt nicht alle Hindernisse für mich aus dem Weg. Trotz Gottes Nähe bleibt Schweres schwer, Bedrängendes bedrängend, Notvolles notvoll. Der Gott, der in Jesus aufscheint, bettet mich nicht auf Rosen. Wenn ich seine wahre Gestalt erkenne, ahne ich, dass er mich nicht am Leid vorbeiführt, wohl aber mich durch das Schwere des Lebens hindurch begleitet. Ich darf ihn an meiner Seite wissen, wenn Schmerz mich bedrängt. Das ist seine Freundlichkeit. Wenn ich zu Weihnachten jemanden erwarte, dessen Ankunft alles Schwere aus meinem Leben nimmt, werde ich enttäuscht sein. Erwarte ich aber jemanden, der mich im Schweren nicht allein lässt, dann werde ich beschenkt. „Welt ging verloren, Christ ist geboren“; singen wir zum Fest. Diese Liedzeile macht mir die Zusage: Du bist in Deiner Verlorenheit nicht allein. Mit Weihnachten geht ein mitfühlender Gott an Deiner Seite. *Pater Heribert Arens*

## Ein heruntergekommener und entgegenkommender Gott

1943 saßen zwei Pastöre im selben Gefängnis in Berlin-Tegel und schrieben ihre Weihnachtsbriefe. Es war die letzte Station ihres Lebens und sie sollten das Gefängnis beide nur noch zu ihrer Hinrichtung verlassen. Der eine Pastor war katholisch und der andere evangelisch. Der eine, Dietrich Bonhoeffer, Theologe und Pastor der bekennenden evangelischen Kirche, schrieb: „Vom Christlichen her gesehen, kann ein Weihnachten in der Gefängniszelle ja kein besonderes Problem sein ... dass Gott sich gerade dorthin wendet, wo die Menschen sich abzuwenden pflegen, dass Christus im Stall geboren wurde ... das begreift ein Gefangener besser als ein anderer ... und die Gefängnismonate verlieren ihre Bedeutung ... Es wird wohl überall ein sehr stilles Weihnachten werden, und die Kinder werden später noch lange daran zurückdenken. Aber vielleicht geht gerade dabei manchem zum ersten Mal auf, was Weihnachten eigentlich ist ...“ Und der andere, Alfons Maria Wachsmann, ein katholischer Pfarrer aus Berlin, den man wegen angeblicher „Wehrkraftzersetzung“ inhaftiert hatte und der hier sein letztes Weihnachtsfest erlebte, schrieb an seine Schwester: „Bei mir ist der Rahmen des Festes klar umgrenzt: die Kerkerzelle. So arm wie in diesem Jahr habe ich noch nie an einer Krippe gekniet. Mir ist alles abgesprochen: mein Heim, meine Ehre, mein Leben. So will ich an der Krippe dessen knien, der nichts hatte, wohin er sein Haupt legen konnte, der als Freund des Volkes zum Tode verurteilt wurde ... Als Gabe trage ich zur Krippe: Hunger und Kälte, Einsamkeit und Verlassenheit. Mein einziger Schmuck sind die blanken Fesseln. So will ich mein Leben ... ihm geben, der ... mich erlöst hat. ... Ich hoffe mit der Gnade, Weihnachten so tief im Herzen und im Geist zu feiern wie nie zuvor in meinem Leben.“ Beide Zeugnisse machen deutlich: Es bedarf keiner weihnachtlichen Materialschlacht, um zum Kern von Weihnachten vorzustoßen. Ja, es ist geradezu widersinnig, eine Materialschlacht für den zu veranstalten, der nicht auf dem roten Teppich der Erwartungen, sondern auf dem Strohlager der Armut diese heillose Welt betrat. Was sich im Viehunterstand ereignete, das war blanke Armut, keine rustikal-alternative Genießbarkeit. Mit diesen Hinweisen aus den Briefen kommen wir auf den Unterschied zwischen einer nur mit weihnachtlichem Zuckerguss zugekleckerten Folklore und wirklich christlicher Weihnacht:



1. Die wirklich christliche Weihnacht hat immer eine soziale Seite. Sie kann nicht mit dem Rücken zur Not gefeiert werden. Gottes menschliche Geschichte beginnt nämlich da, wo die Geschichte eines Menschen aus den Elendsgebieten dieser Welt beginnt, bei der Entbindung im Stall, ohne Hebamme, ohne Arzt, ohne Rückenmarksspritze, ohne Wehenschreiber und ohne Kindergeld. Gott beginnt da, wo die Unmenschlichkeit am größten ist. Wer Menschlichkeit dorthin trägt oder dort durchhält, steht an Jesu Seite, begegnet dem menschengewordenen Gott, feiert Weihnachten christlich.

2. Die wirklich christliche Weihnacht hat immer eine geistlich-religiöse Seite. Auch wenn sich lange, vielleicht zu lange nichts Positives zwischen Gott und mir getan hat, darf ich mich doch in seine Nähe wagen. Er hat sich selbst in schlechte Gesellschaft begeben, so können wir ihm unsere Gesellschaft wohl zumuten. Ihm ist nichts Menschliches fremd, auch nichts Menschlich-Allzumenschliches.

Die geistlich-religiöse Seite von Weihnachten könnte für Sie und mich so beginnen: Nehmen Sie sich mitten im Festtagstrubel eine stille Auszeit vor der Krippe bei sich zu Hause, wenn das möglich ist. Vielleicht besser noch: Besuchen Sie die Krippe in irgendeiner Kirche und suchen Sie ganz in der Stille die menschliche Gegenwart Gottes. Er lässt sich finden. Mehr noch, er ist entgegenkommend. Sie müssen ihn nicht einmal suchen, Sie müssen sich selbst einfach nur finden und sich seine wohlthuende Gegenwart einfach schenken lassen. Vielleicht erfahren wir dabei: Dieser menschengewordene Gott schenkt unserer heillosen Zeit zeitloses Heil.

*Pfarrer Ulrich Lüke*

## Familiengottesdienste



**6.12, 18:30 Uhr, Tholey**  
Vorabendmesse mit Kinderkirche

**13.12., 17:00 Uhr, Sotzweiler**  
**Familiengottesdienst**

**14.12, 9:00 Uhr, Scheuern**  
Hochamt mit Kinderkirche

**16.12, 17:00 Uhr, Theley**  
Bußgottesdienst für Kinder

## Fernsehgottesdienste (ZDF)

**30.11., 9:30 Uhr, St. Emmeram**  
in Regensburg

**14.12., 9:30 Uhr**  
**aus Maria Rosenberg**  
in Waldfishbach-Burgalben

**30. 11., 10:00 Uhr (ARD)**  
Gottesdienst zum Beginn der Aktion  
„Brot für die Welt“

**7.12., 10:00 Uhr (BR)**  
aus der Pfarrkirche in Nabburg

Gottesdienste aus dem Kölner Dom:  
**Sonntags um 10:00 Uhr** im Internet oder Radio über den Satelliten  
Astra 19,2° Ost.

## Radiogottesdienste

SR2 KulturRadio (91,3):  
vierzehntägig von 10:04 - 11:00 Uhr

Weitere Gottesdienste bei EWTN  
und K-TV sowie im  
Radioprogramm von Radio Horeb.  
Die Zeiten entnehmen Sie bitte Ihrer  
Programmzeitschrift.

- alle Angaben ohne Gewähr -

## Montag, 17.II. - Hl. Gertrud von Helfta

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Sotzweiler:** 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde

**Theley:** 15:00 Uhr Gebet der missionarischen Hl. Geist Gemeinschaft

**Überroth:** 18:30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

† Martin Henkes; † Irmgard Scholl;

†† Ehel. Nikolaus und Maria Wilhem, Überroth;

†† Ehel. Heribert und Adelheid Waschbüsch und †† Angehörige

## Dienstag, 18.II. - Weibetag der Basiliken St. Peter u St. Paul

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

† Hermann Wahlen

**Bergweiler:** 17:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Erasmuskapelle

**Sotzweiler:** 17:30 Uhr Rosenkranzgebet

**Theley:** 18:30 Uhr Wortgottesfeier

## Mittwoch, 19.II. - Hl. Elisabeth von Thüringen

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle

**Sotzweiler:** 18:30 Uhr Hl. Messe zu Ehren der Hl. Elisabeth,  
mitgestaltet von der Frauengemeinschaft Sotzweiler  
Leb. u. †† der Frauengemeinschaft Sotzweiler in besonderen  
Gedenken der †† Mitglieder des vergangenen Jahres

**Theley:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim

## Donnerstag, 20.II. - 33. Woche im Jahreskreis

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

† Alfred Schu

**Tholey:** 16:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim Jahnstraße

† Cäcilia Eckert

**Hasborn:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn (Raum St. Josef)

## Freitag, 21.II. - Gedenktag

### Unserer lieben Frau in Jerusalem

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Hasborn:** 10:30 Uhr Hl. Messe im cts-Seniorenhaus

†† Eltern Anton und Pauline Jung und †† Angehörige;

Familie Meier-Busch; zu Ehren der Hl. Engel

## Rorate: Was ist das?

Die Rorate-Messe war bis zur liturgischen Erneuerung nach dem 2. Vatikanischen Konzil eine Motivmesse zu Ehren Marias, die ursprünglich nur an den Samstagen der Adventszeit gefeiert wurde. Diese Messe begann immer mit dem Eröffnungsvers: „Rorate coeli desuper...“ - „Tauet, Himmel, von oben“ aus dem Buch Jesaja.

Durch die liturgische Erneuerung wurde der Akzent stärker auf die Erwartung des Herrn gelegt und die einzelnen Tage erhielten je ein komplettes Mess-Formular mit eigenen Gebeten und Schriftlesungen. Damit rückt zugleich der Ursprung der Namensgebung wieder stärker in den

Blick. Der Rorateruf Rorate caeli desuper artikuliert die sehnsüchtige Erwartung des Volkes Gottes, das die zweite Ankunft des Herrn in Herrlichkeit erwartet, und bezeichnet insofern gleichsam die Grundgestalt der Adventszeit als eine Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Herrn.

Rorate-Messen werden an den Samstagen oder Wochentagen bis zum 16. Dezember gefeiert. In vielen Gemeinden findet die Feier ausschließlich bei Kerzenlicht statt -ein bewusster Gegensatz zum lichtüberfluteten Treiben in den Städten und Kaufhäusern- und endet mit einem Marienlied. Nach altem Brauch kann auch in der Messfeier die Choralmesse „Missa de Angelis“ gesungen werden.

## Samstag/Sonntag, 22.II./23.II. – Christkönigssonntag

L1: Ez 34,11-12.15-17 - L2: 1 Kor 15,20-26.28 - Ev: Mt 25,31-46



**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Theley:** 17:00 Uhr Vorabendmesse zu Ehren der hl. Cäcilia, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Peter Theley

30-er-Amt † Regina Lermen geb. Rauber;

† Cäcilia Scherer; † Günter Berwanger, Friedrichstal;

†† Ehel. Cäcilia u. Johann Kirch u. Angehörige;

†† Ehel. Katharina u. Jakob Conrad u. Angehörige; Leb. u. †† des Kirchenchores St. Peter Theley

**Scheuern:** 18:30 Uhr Vorabendmesse zu Ehren der Hl. Katharina

30-er-Amt † Manfred Schmitt;

Stiftmesse †† Ehel. Nikolaus Weyand – Anna Wilhelm, Niederhofen;

† Arnold Hubertus; † Arnold Graf, Lindscheid; † Else Kaufmann, Neipel;

† Josef Schmitt; † Klara Casper (Frauenturnverein); † Erich Blug u. †† Söhne Herrman-Josef u. Erwin;

† Hildegard Backes und † Sohn Manfred und † Brigitta Dostert-Engel;

†† Ehel. Benedikt und Anna Hahn und † Enkel Mark und † Theresia Straß;

†† Ehel. Jakob und Agnes Wilhelm geb. Koch; †† Ehel. Alois und Elisabeth Kirsch, Scheuern;

†† Ehel. Oskar und Erika Folp und † Sohn Horst; †† Ehel. Martin Biber-Maria Dewes;

†† Ehel. Gerhard und Maria Brill und † Sohn Gerd und † Schwiegertochter Marlene;

†† Ehel. Gisela und Josef Rössler; †† der Familie Mathilde und Arthur Längler, Neipel;

Leb. u. †† der Familie Alfons Schäfer; Leb. u. †† der Familie Matthias Brachmann, Scheuern

**Tholey:** 18:30 Uhr Vorabendmesse für die Pfarreiengemeinschaft

**Hasborn:** 09:00 Uhr Hochamt - 70 Jahre Ablegung des Gelübdes zur Herz-Jesu-Prozession

1. Jahrgedächtnis † Reinhold Haupt; 30-er-Amt † Gerhard Klesen;

Stiftmesse † Katharina Scholl; Stiftmesse † Maria Scholl, Ecksteinstraße; † Aloys Gard (Nachbarschaft);

† Erich Notar; † Monika Kirch (Frauengemeinschaft); † Maria Henigfeld; † Rosa Kerber;

† Klaus Georg Kreuz und Leb. u. †† der Familie Johann Backes-Lisa Maldener;

†† Ehel. Paul und Dorothea Maleschka; †† Ehel. Willi und Anna Holz und †† Söhne;

†† Ehel. Albert u. Maria Fuchs; Leb. u. †† d. Fam. Alois Niehren-Koch; nach Meinung für einen Verstorbenen

**Tholey:** 10:00 Uhr Choralhochamt

**Sotzweiler:** 10:30 Uhr Hochamt zur Eröffnung von Ewig Gebet

30-er-Amt † Anni Theobald geb. Backes;

† Gerda Klesen; † Urban Eckert; † Karl Heinz Hussong;

†† Ehel. Alois und Mathilde Backes und Leb. u. †† Angehörige;

†† Ehel. Nikolaus und Katharina Schmitt und † Sohn Klaus;

Leb. u. †† des Schuljahrgangs 1931/32; Leb. u. †† der Familie Josef u. Berta Rauber u. † Sohn Alfred;

Leb. u. †† der Familie Ames-Rauber und † Sohn Rudi; Leb. u. †† der Familie Josef Rauber - Ames

**11:45 - 12:15 Uhr Betstunde für Kinder und Jugendliche**

**12:15 - 13:00 Uhr Stille Anbetung**

**13:00 - 13:45 Uhr Betstunde des Gebetskreises**

**13:45 - 14:30 Uhr Betstunde des Bibelkreises**

**14:30 - 15:15 Uhr Betstunde für Verstorbene**

**15:15 - 15:45 Uhr Stille Anbetung mit meditativer Musik**

**15:45 - 16:15 Uhr Betstunde für Männer und Frauen**

**16:15 - 16:45 Uhr Singen für Alle aus dem neuen Gotteslob (mit Orgel)**

**17:00 Uhr Feierliche Vesper zum Abschluss des Ewigen Gebetes**

**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor

**Hasborn:** 18:00 Uhr Taizé-Gebet, gestaltet vom Familiengottesdienstkreis und Singkreis

**Theley:** 18:30 Uhr Hl. Messe

1. Jahrgedächtnis † Irmina Backes; 30-er-Amt † Hilde Angel geb. Zöhler; 30-er-Amt † Johann Günther;

† Berthold Kunrath und Leb. u. †† der Familie Kunrath-Kunz;

†† Eltern Agnes und Nikolaus Klemm und † Schwiegersohn Ernst Jäckle



**Die sieben Gaben des Heiligen Geistes als Gebete formuliert:**

**WEISHEIT**

Wenn ich nicht weiß,  
worauf es in meinem Leben ankommt;  
wenn es mir schwer fällt, Wesentliches von  
Unwesentlichem zu unterscheiden:  
Gott, gib mir die Gabe der Weisheit,  
damit ich erkenne, was wichtig ist,  
und mein Leben nach dir ausrichte.

**ERKENNTNIS**

Wenn sich Probleme wie ein Berg  
vor mir auf türmen,  
und ich dann alleine nicht mehr weiter weiß;  
wenn ich mich frage,  
wie ich mich verhalten soll:  
Gott, gib mir die Gabe der Erkenntnis,  
damit ich die Dinge sehe, wie sie sind,  
mir nichts vormache, und das Richtige tue.

**EINSICHT**

Wenn ich mich frage,  
welchen Sinn all mein Tun hat  
und wofür ich eigentlich lebe:  
Gott, gib mir die Gabe der Einsicht,  
damit ich nicht ziellos vor mich hin lebe.  
Lass mich erkennen, dass Du hinter allem bist.

**RAT**

Wenn ich in Schwierigkeiten gerate  
und Rat von anderen möchte;  
wenn Freunde kommen  
und Hilfe von mir wollen:  
Gott, gib mir die Gabe des Rates,  
damit ich mit viel Fantasie andere trösten,  
ermutigen und ihnen helfen kann.  
Gott, gib mir die Fähigkeit,  
mich beraten zu lassen.

**STÄRKE**

Wenn Enttäuschungen, Schwierigkeiten und  
Bequemlichkeit mir den Mut nehmen,  
das zu tun, was ich für richtig halte:  
Gott, gib mir die Gabe der Stärke,  
um Durststrecken durchzustehen  
und meinen Weg zu gehen.

**FRÖMMIGKEIT**

Wenn es mir nicht leicht fällt,  
die Spuren Gottes im Alltag zu entdecken;  
wenn meine Gebete zu leeren Hülsen werden:  
Gott, gib mir die Gabe der Frömmigkeit,  
damit ich in dem, was mir begegnet,  
Dich suche und entdecke  
und mein Leben vor dir zur Sprache bringe.

**GOTTESFURCHT**

Wenn ich vergesse,  
dass Gott Grund und Ziel meines Lebens ist;  
wenn mir irgendwelche Dinge als wichtigste  
Sache der Welt vorkommen:  
Gott, gib mir die Gabe der Gottesfurcht,  
damit ich den alltäglichen Dingen den richtigen  
Stellenwert einräume und nicht vergesse, dass  
du es bist, der mein Leben trägt.  
Quelle: www.firmung.at

**Montag, 24.II. – 34. Woche im Jahreskreis**

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt
- Sotzweiler:** 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde
- Theley:** 15:30 Uhr Gebet der Frauengemeinschaft  
in der Kirche
- Scheuern:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
† Peter Klein, Lindscheid

**Dienstag, 25.II. – Hl. Katharina von Alexandrien**

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt
- Bergweiler:** 17:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Erasmuskapelle
- Sotzweiler:** 17:30 Uhr Rosenkranzgebet
- Theley:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
† Pastor Winfried Mosmann;  
† Helmut Reiter u. Leb. †† Angehörige;  
†† Geschwister Elisabeth und Maria Schütz;  
†† Ehel. Bertha u. Johann Schütz und  
†† Kinder u. Schwiegerkinder

**Mittwoch, 26.II. – Hl. Konrad**

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt
- Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle
- Sotzweiler:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
†† Ehel. Johann u. Maria Brück-Neis u.  
†† Kinder u. Schwiegerkinder;  
Leb. u. †† der Familie Pfeifer - Thomas
- Tholey:** 18:30 Uhr Gebetstreffen der Gebetsgruppe Tholey  
im Kapitelsaal

**Donnerstag, 27.II. – 34. Woche im Jahreskreis**

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt
- Hasborn:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn  
(Raum St. Josef)
- Tholey:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
† Edwin Röhlich

**Freitag, 28.II. – 34. Woche im Jahreskreis**

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt  
† Klaus-Herbert Fleck
- Überroth:** 18:00 Uhr Chillout in der Kapelle,  
gestaltet vom Chor Voacis
- Hasborn:** 18:30 Uhr Wortgottesfeier
- Tholey:** 19:00 Uhr Segnungsgottesdienst mit Lobpreismusik  
im Kapitelsaal  
(Eucharistiefeier, anschließend Einzelsegen,  
Aussetzung, Beichtgelegenheit und Agape)

**Samstag/Sonntag, 29.II./30.II. - I. Adventssonntag**

L1: Jes 63,16b-17.19b;64,3-7 - L2: 1 Kor 1,3-9 - Ev: Mk 13,24-37 od. Mk 13,33-37

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Scheuern:** 09:00 Uhr HI. Messe zu Ehren des HI. Hubertus,  
mitgestaltet von Jagdhornbläserchor Bohnental  
†† des DRK Bohnental und †† der Jägerschaft Bohnental

**Sotzweiler:** 17:00 Uhr Vorabendmesse für die Pfarreiengemeinschaft;  
mitgestaltet vom Musikverein Stern Sotzweiler-Bergweiler  
zu Ehren seiner Leb. und †† Mitglieder; anschließend Schwedenfeuer

**Hasborn:** 18:30 Uhr Vorabendmesse zu Ehren der hl. Cäcilia,  
mitgestaltet vom Kirchenchor  
1. Jahrgedächtnis † Martin Feist; 30-er-Amt † Claus Schettgen;  
† Rudolf Warken; † Elfriede Scholl; † Alois Nilles; † Werner Henkes; † Maria Junker geb. Henkes;  
† Walter Henkes; † Aloys Gard (Jahrgang 1929/30); † Rudolf Besch (Jahrgang 1938);  
† Reimund Klesen; † Erik Henkes und Angehörige;  
†† Ehel. Karl und Maria Besch; †† Ehel. Peter Finkler-Kochems und † Enkelin;  
†† Ehel. Helmut und Hildegard Holz und Angehörige;  
†† Ehel. Karl und Rosa Scheid, Brückenstraße und †† Schwiegerkinder;  
†† Ehel. Felix und Pauline Treib und † Sohn Willibald; †† Ehel. Peter und Maria Fuchs;  
†† Ehel. Albert und Anna Finkler; †† Ehel. Bernhard und Maria Schedler;  
†† Anna und Klara Thome; †† Ehel. Ignatz und Maria Henkes; †† Ehel. Albert und Maria Backes;  
Leb. u. †† des Kirchenchores St. Bartholomäus Hasborn-Dautweiler; Leb. u. †† des Schuljahrgang 1944

**Tholey:** 18:30 Uhr Vorabendmesse  
1. Jahrgedächtnis † Alexa Kreuz;  
† Marianne Fleck; † Maria Kühn; † Edith Schneberger; † Paula Hrdina;  
† Margret Brück und †† Schwiegereltern Johann und Berta Brück;  
†† Ehel. Helene und Georg Wyrobisch; †† Hermann, Thomas, Blanka und Rudi Wahlen

**Scheuern:** 09:00 Uhr Hochamt  
30-er-Amt † Emma Maria Kilian,  
geb. Schneider;  
† Otto Uder, Scheuern;  
† Roswita Blug, Scheuern;  
† Angela Brachmann; † Amalie Finkler;  
† Katharina Erbel und †† Angehörige;  
† Katharina Klein und † Mathilde Maldener;  
Leb. u. †† der Familie Finkler-Salina;  
Leb. u. †† der Familie Peter Endres und  
Leb. u. †† der Familie Nikolaus Johann,  
Neipel;  
nach Meinung der Familie Endres, Neipel

**Tholey:** 10:00 Uhr Feierliches Hochamt mit  
Spendung der Firmung durch H.H.  
Weihbischof Robert Brahm

**Tholey:** 10:00 Uhr Choralhochamt

**Sotzweiler:** 14:30 Uhr Tauffeier  
f. das Kind Emma Woll,  
Ohlenkopfstraße, Sotzweiler

**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet  
im Abteigebäude St. Gregor



Am 29./30.11.  
in Hasborn und  
Scheuern:  
Nikolausverkauf durch  
die Messdiener

**Festliches**  
**Adventskonzert**  
mit Chor- und Bläsermusik

**Sonntag, 30. November 2014**  
**17.00 Uhr, Pfarrkirche in Theley**

**Chorgemeinschaft St. Peter**  
Junge Herren Schola  
Junger Chor  
Kath. Kirchenchor

**Schulchor AG** der Grundschule Theley  
mit eigenen Liedbeiträgen

**Blechbläsersensemble Tinny-Brass**  
N.N. (Orgel)

Musikalische Leitung:  
**Dekanatskantor Thomas Martin**

Karten: 10,- Euro / 8,- Euro für Schüler und Studenten  
Vorverkauf: Bäckerei Backes – Primstalstraße in Theley  
in den Pfarrbüros Theley und Hasborn und bei allen Chormitgliedern  
Tageskasse: ab 16.15 Uhr geöffnet

## Buch des Monats Dezember 2014

St. Katharina Scheuern  
im Pfarrheim in Scheuern

### Ein Mann namens Ove

Roman

FISCHER KRÜGER, 2014



Eine typisch schwedische Geschichte über Veränderungen, die durch Freundschaft, Beziehung, Kommunikation und Treue möglich sind.

Ove wohnt schon immer in der Siedlung; er kennt jeden, macht morgens die Runde und sorgt für (seine) Ordnung. Kontrolle ist das beherrschende Thema in Oves Leben. Doch seit seine geliebte Frau Sonja gestorben ist und man ihn in Rente geschickt hat, ist alles durcheinander und er will nicht weiter leben.

**Öffnungszeiten Bücherei:**  
sonntags 10:00 bis 11:00 Uhr  
mittwochs 17:30 bis 19:00 Uhr

Auf dem Scheuerner Adventmarkt **am Samstag, 6. Dez. 2014:**  
Weihnachts-Buchausstellung (Verkauf) +  
Bücher-Flohmarkt +  
auch Euer leibliches Wohl liegt uns am Herzen.

Sonderkollekte  
für das Beheizen  
der Kapelle  
Überroth

## Montag, 01.12. – I. Adventswoch

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Sotzweiler:** 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde

**Überroth:** 18:30 Uhr Roratemesse in der Kapelle

† Adelheid Thies;  
† Alwine Wilhelm, † Brigitte Brachmann, † Irmgard Thies,  
†† Ehel. Nikolaus und Maria Wilhelm, † Rosina Wagner  
und † Else Wilhelm (alle bestellt vom Kegelclub);

## Dienstag, 02.12. – Hl. Luzius

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

Leb. u. †† Frank - Feltes

**Tholey:** 10:00 Uhr Wortgottesfeier mit Krankenkommunion  
im Seniorenheim (Jahnstraße)

**Theley:** 15:00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrheim  
Dankamt; zu Ehren des Hl. Geistes

**Sotzweiler:** 17:30 Uhr Rosenkranzgebet

**Tholey:** 18:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst "Auf dem Weg"  
der Polizeiseelsorge,  
mitgestaltet vom Polizeimusikkorps,  
Polizeichor u. Choralschola

## Mittwoch, 03.12. – Hl. Franz Xaver

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle

**Sotzweiler:** 18:30 Uhr Roratemesse

† Karl Josef Schmitt; † Thomas Holz u. † Christoph Holz;  
†† Ehel. Nikolaus und Irene Buchholz;  
†† Ehel. Nikolaus u. Gertrud Nikolay;  
†† Ehel. Jakob u. Elisabeth Rauber  
und † Sohn u. † Enkeltochter

**Theley:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim

## Donnerstag, 04.12. – Hl. Barbara

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Hasborn:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn  
(Raum St. Josef)

**Tholey:** 18:30 Uhr Bußgottesdienst

## Freitag, 05.12. – Hl. Anno

**Tholey:** 08:30 Uhr Konventamt,  
anschl. Aussetzung des Allerheiligsten bis zur Vesper  
† Karl Schmidt; † Klaus-Herbert Fleck;  
† Maria Marlu Müller; †† der Fam. Heieck und Brück;  
†† Eheleute Günter und Rita Mrziglod

**Hasborn:** 10:30 Uhr Hl. Messe im cts-Seniorenhaus  
†† Eltern Anton und Pauline Jung  
und †† Angehörige; Familie Wendels - Thome

**Sotzweiler:** 15:00 Uhr Kreuzweg von der Pfarrkirche  
zum Schaumbergkreuz (Bei Regen in der Kirche)



## Samstag/Sonntag, 06.12./07.12. - 2. Adventssonntag

### Sonderkollekte für das Beheizen der Pfarrkirche

L1: Jes 40,1-5.9-11 - L2: 2 Petr 3,8-14 - Ev: Mk 1,1-8

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Theley:** 17:00 Uhr Vorabendmesse zu Ehren der Hl. Barbara, mitgestaltet vom Sängerkhor 1875 Theley

† Karin Sander geb. Scherer (Jahrgang 1947); † Inge Wilhelm und Familie;  
†† Ehel. Nikolaus und Anna Kirsch u. †† Schwiegerkinder Raimund und Renate;  
†† Eltern Alois und Elsa Atz und † Enkel Bernd Schmied;  
Leb. u. †† des Sängerkhores 1875 Theley; Leb. u. des Berg- und Hüttenarbeitersvereins Theley

**Scheuern:** 18:30 Uhr Vorabendmesse für die Pfarreiengemeinschaft

**Tholey:** 18:30 Uhr Vorabendmesse zu Ehren der Hl. Barbara mit Kinderkirche

† Christian Staub; † Hannelore Fleck;  
†† Ehel. Johann und Anna Perius; †† Ehel. Maria und Günther Rau;  
†† Ehel. Franz und Mathilde Backes und †† Schwiegertöchter;  
†† Ehel. Günter und Rita Mrziglod und †† Ursula Mrziglod und Irene Grieger;  
Leb. u. †† der St. Barbara-Bruderschaft

**Hasborn:** 09:00 Uhr Hochamt zu Ehren der Hl. Barbara

† Adolf Fuchs; † Aloys Gard; † Hans Reiter; † Roland Schneider (ein Freund); † Anton Linnenbach;  
† Rudolf Warken; † Maria Finkler-Hauptenthal und †† Geschwister; † Maria Hauptenthal;  
† Josef Schnur und †† Angehörige; †† Ehel. Ferdinand und Mathilde Maldener geb. Klein;  
†† Ehel. Martin u. Theresia Zöhler u. † Sohn Kurt; †† Ehel. Lorenz Klein-Maldener u. † Sohn Gerhard;  
†† Ehel. Reinhard Treib-Besch, † Sohn Gerd und † Elli Schug;  
†† Ehel. Peter und Rosa Maldener und † Schwiegersohn Alois;  
†† Peter und Hildegard Wilhelm und †† Eltern; †† der Familie Kirsch-Wilhelm nach Meinung ;  
Leb. u. †† der Familie Wilhelm-Dewes;  
Leb. u. †† der St. Barbara-Bruderschaft Hasborn-Dautweiler

**Tholey:** 10:00 Uhr Choralhochamt

**Sotzweiler:** 10:30 Uhr Hochamt zu Ehren der Hl. Barbara

1. Jahrgedächtnis † Elisabeth Thurnes;  
† Erna Schuh; † Barbara Geßner; † Ilse Gessner; † Klaus Schmitt, Lebacher Str. 6a;  
† Gerda Klesen (Jahrgang 1932-33); † Marliese Schmitt (Jahrgang 1932-33);  
† Hans Ames; † Klaus Schmitt, Lebacher Str. 35 und †† Eltern und Schwiegereltern;  
†† Jürgen und Robert Thurnes und † Gertrud Müller;  
†† Ehel. Mathilde und Alfred Besch; †† Ehel. Jakob und Anna Scherer, Bonner Straße;  
†† Ehel. Nikolaus und Regina Staub und †† Ehel. Peter und Anna Maria König;  
†† Ehel. Johann u. Anna Ames u. † Sohn Hans; †† Ehel. Alois u. Frieda Mauer u. † Lore Schuhmacher;  
Leb. u. †† der Familie Michel-Neis; Leb. u. †† der Barbara-Bruderschaft Sotzweiler


**Scheuern:** 14:30 Uhr Tauffeier

f. das Kind Moritz Haßmann, Lohbachweg, Scheuern  
f. das Kind Levi Hauptert, Auf der Scheuer, Scheuern  
f. das Kind Anni Linnenbach, Zur Langheck, Überroth

**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor

**Theley:** 18:30 Uhr Hl. Messe

† Eberhard Steinmetz (Nachbarschaft)



Sonderkollekte für das Beheizen der Pfarrkirche und Lebensmittelkollekte für die St. Wendeler Tafel in Sotzweiler, Theley und Tholey

## Meine Lieblingsbibelstelle

Meine Lieblingsbibelstelle ist „Die Erschaffung der Welt“ im ersten Buch Mose/ Genesis. Ich finde, in dieser Bibelstelle steckt eine Menge drin, was mir Vorbild für die Gestaltung meines Lebens sein kann.

Mal abgesehen davon, dass die Schöpfung selbst mich immer wieder zum Staunen bringt, fasziniert mich der Rhythmus, in dem die Erschaffung der Welt geschildert wird. Gott geht einen ganzen Berg von Arbeit - eine ganze Welt zu erschaffen - gelassen an. Er macht nicht alles auf einmal, sondern erledigt jeden Tag einige klar abgegrenzte Aufgaben. Er nimmt sich etwas vor und widmet sich dieser Aufgabe intensiv. Er denkt nicht schon an das nächste und übernächste Projekt, sondern ist ganz bei der Sache. Ich habe das Gefühl, er lässt sich nicht hetzen von dem, was noch zu tun wäre. Er hat anscheinend nicht das Bedürfnis, wenn es gut gelaufen ist, gleich die nächste Schöpfungsetappe hinterher zu schieben. Dafür gibt es ja schließlich wieder einen neuen Tag. Und jeden Tag sah Gott alles an und kommt zu dem Schluss „Es war gut.“ Innehalten, zurückschauen, zufrieden sein mit dem, was ich geleistet habe, das gönne ich mir viel zu selten. So oft ist etwas unerledigt geblieben, nicht ganz so gelaufen, wie es geplant war. Die Bibelstelle gibt mir Gelassenheit zu sagen, es war gut.

An Tagen, an denen ich morgens schon das Gefühl habe, dass die anstehenden Termine und Aufgaben gar nicht in den Tag passen, denke ich an diesen Rhythmus von Arbeiten und Ruhen, in dem Gott Himmel und Erde und alles Leben auf der Erde hervorgebracht hat. Zu denken gibt mir auch die Rolle des siebten Tages in der Schöpfungsgeschichte. „Am siebten Tag hatte Gott sein Werk vollendet und ruhte sich von all seiner Arbeit aus. Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn zu einem heiligen Tag, der ihm gehört.“ Viel zu oft nutze ich den Sonntag für alles, was an den anderen Tagen liegen geblieben ist. Oft ist er ähnlich verplant wie die anderen Tage. Am heiligen Tag eine „schöpferische Pause“ einlegen, das nehme ich mir vor an diesem Sonntag und an jedem Sonntag, den Gott mir schenkt.

Claudia Forster-Bard, Theley.

Haben Sie auch eine Lieblingsbibelstelle? Schreiben Sie sie uns und erzählen Sie, was Ihnen daran wichtig ist oder wie Ihnen diese Bibelstelle im Alltag und Leben hilft! Wir werden sie dann hier veröffentlichen. Sie können Ihren Text entweder in einem unserer Pfarrbüros abgeben oder per Email verschicken an [uplettenberg@kirche-am-schaumberg.de](mailto:uplettenberg@kirche-am-schaumberg.de).

## Montag, 08.12. - Mariä Empfängnis

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Sotzweiler:** 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde

**Scheuern:** 14:30 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal  
† Cäcilia Johann; † Anita Biber u. † Manfred Engstler;  
†† Ehel. Alfons und Pauline Stock; nach Meinung der Familie Hubertus-Backes, Scheuern

**Theley:** 15:30 Uhr Gebet der Frauengemeinschaft in der Kapelle Johann-Adams-Mühle

## Dienstag, 09.12. - Hl. Johannes Didacus (Juan Diego) Cuauthlatoatzin

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Theley:** 10:00 Uhr Wortgottesdienst zu Nikolaus der Krabbelgruppe Zwergentreff

**Hasborn:** 15:00 Uhr Seniorenmesse im DRK-Heim

**Sotzweiler:** 17:30 Uhr Rosenkranzgebet

**Scheuern:** 18:30 Uhr Hausgebet im Advent (Pfarrsaal), gestaltet vom Pfarrgemeinderat

**Theley:** 18:30 Uhr Roratemesse  
Familie Schäfer-Lambert, zur Mutter von der immerw. Hilfe und zur Hl. Rita; Amt nach Meinung (B)

## Mittwoch, 10.12. - 2. Adventswoche

**Tholey:** 08:30 Uhr Frauenmesse  
†† der Familie Decker - Geiß

**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle

**Sotzweiler:** 15:00 Uhr Seniorenmesse  
†† Ehel. Rosa und Albert Thomas und † Sohn

**Tholey:** 18:30 Uhr Gebetstreffen der Gebetsgruppe Tholey im Kapitelsaal

## Donnerstag, 11.12. - Hl. Damasus I.

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Hasborn:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn (Raum St. Josef)

**Tholey:** 18:30 Uhr Hl. Messe  
†† Walter und Andreas Schneider;  
†† Ida Schorr und Alfred John

## Freitag, 12.12. - 2. Adventswoche

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Hasborn:** 18:30 Uhr Roratemesse  
† Karin Reuter; † Alfons Backes u. † Bruder Gerhard;  
†† Ehel. Nikolaus und Maria Eckert;  
†† Ehel. Alois Kirsch - Klothilde Hauptenthal und †† Schwiegersöhne;  
nach Meinung für einen Verstorbenen

**Tholey:** 18:30 Uhr ökumenisches Hausgebet im Advent

## Samstag/Sonntag, 13.12./14.12. - 3. Adventssonntag

L1: Jes 61,1-2a.10-11 - L2: 1 Thess 5,16-24 - Ev: Joh 1,6-8.19-28

**Tholey: 07:15 Uhr Konventamt**

†† der Familie Schu - Beuerlein

**Sotzweiler: 17:00 Uhr Vorabendmesse - Familiengottesdienst**

† Arnold Simon; † Josef Holz (Jahrgang 1953/54); † Hans Sträßer u.

† Johanna Backes und †† Angehörige;

† Anton Kirsch und †† Ehel. Peter und Anna Ames und † Tochter und †† Schwiegerkinder;

†† Ehel. Jakob u. Maria Zimmer; †† Ehel. Peter u. Anna Ames und † Tochter und †† Schwiegerkinder;

Leb. u. †† der Familie Edmund Brück; für die Kranken

**Hasborn: 18:30 Uhr Vorabendmesse**

1. Jahrgedächtnis für Toni Niehren; 1. Jahrgedächtnis † Klaus Georg Kreuz;

† Günter Diefenthal; † Maria Henigfeld; † Reinhard Scholl; † Marga Fuchs; † Martina Grill;

† Alois Thewes und †† Angehörige; †† Ehel. Berni und Thekla Besch; †† Ehel. Rosi und Emil Fuchs;

†† Ehel. Franz und Anna Schütz und †† Kinder u. Schwiegerkinder;

†† Ehel. Anton u. Rosa Henkes, †† Kinder u. †† Schwiegerkinder; †† Ehel. Gustav u. Josefine Michel u.

†† Angehörige; Leb. u. †† der Familie Besch-Henkes;

Leb. u. †† der Familie Albert Brachmann-Katharina Maldener;

Leb. u. †† der Familie Henkes-Balzer; Leb. u. †† der Familie Kasper-Leist; Amt nach Meinung (K)

**Tholey: 18:30 Uhr Vorabendmesse - Roratemesse, mitgestaltet von Musikgruppe St. Mauritius**

† Hilde Funk; † Josef Holz und †† Angehörige; † Marianne Fleck und †† Ehel. Karin u. Rudolf Riener;

†† d. Familie Becker- Gubernator; †† d. Familie Goebel-Görg

**Scheuern: 09:00 Uhr Hochamt mit Kinderkirche**

† Maria Scherer, Kantstraße, Neipel; † Angela Brachmann, Scheuern; † Rolf Klimke u. † Tochter Renate;

†† Geschwister Johann, Neipel; †† Ehel. Karl und Theresia Scherer; †† Ehel. Albert u. Gertrud Reuter;

Dankamt für eine Familie aus Neipel

**Tholey: 10:00 Uhr Choralhochamt**

**Theley: 10:30 Uhr Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft**

**Theley: 14:30 Uhr Tauffeier**

für das Kind Lenny Sträßer, Richard-Wagner-Straße, Theley

**Tholey: 15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor**

**Sotzweiler: 18:00 Uhr Taizé-Gebet zum Advent**

**Theley: 18:30 Uhr Jugend-Roratemesse**

1. Jahrgedächtnis † Manfred Schu

## In die Ewigkeit wurden abberufen

3.10. **Christine Meyer geb. Kirch, 62 Jahre, Theley**

7.10. **Regina Lermen geb. Rauber, 93 Jahre, Theley**

8.10. **Scholastika Johann geb. Lermen, 83 Jahre, Theley**

14.10. **Manfred Schmitt, 77 Jahre, Scheuern**

18.10. **Emma Maria Kilian geb. Schneider, 89 Jahre, Kastel/Neipel**

21.10. **Hilde Angel geb. Zöhler, 80 Jahre, Theley**

24.10. **Johann Günther, 80 Jahre, Theley**

24.10. **Anna Theobald geb. Backes, 80 Jahre Sotzweiler**

25.10. **Gerhard Klesen, 53 Jahre, Hasborn-Dautweiler**

27.10. **Claus Schettgen, 63 Jahre, Hasborn-Dautweiler**



Herr gib ihnen die ewige Ruhe.  
Und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden.



**Vorschau  
Weihnachtsgottesdienste**

**Mittwoch, 24.12.  
Heiliger Abend**

**Sotzweiler: 15:00 Uhr**  
Krippenfeier für Familien

**Theley: 15:00 Uhr**  
Krippenfeier für Familien

**Scheuern: 16:30 Uhr**  
Krippenfeier für Familien

**Tholey: 17:00 Uhr**  
Krippenfeier für Familien

**Hasborn: 17:00 Uhr**  
Christmette

**Sotzweiler: 17:00 Uhr**  
Christmette

**Scheuern: 19:00 Uhr**  
Christmette

**Theley: 19:00 Uhr**  
Christmette

**Tholey: 21:00 Uhr**  
Christmette

**Donnerstag, 25.12.  
1. Weihnachtstag**

**Scheuern: 10:00 Uhr**  
Weihnachtshochamt

**Theley: 10:00 Uhr**  
Weihnachtshochamt

**Tholey: 10:00 Uhr**  
Weihnachtshochamt

**Freitag, 26.12.  
2. Weihnachtstag**

**Tholey: 07:15 Uhr**  
Konventamt

**Hasborn: 10:00 Uhr**  
Weihnachtshochamt

**Sotzweiler: 10:00 Uhr**  
Weihnachtshochamt

**Tholey: 10:00 Uhr**  
Weihnachtshochamt

**Theley: 18:30 Uhr**  
Abendmesse

**Montag, 15.12. – 3. Adventswoche**

**Tholey: 07:15 Uhr Konventamt**

**Sotzweiler: 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde**

**Theley: 15:00 Uhr Gebet der missionarischen  
HI. Geist Gemeinschaft**

**Überroth: 18:30 Uhr HI. Messe in der Kapelle**  
† Alois Aatz, † Josef Christian, † Karl Wilhelm;  
† Alfred Warken; † Erich Klesen und † Ignatz Wilhelm;  
Leb. u. †† der Familie Johann Wilhelm-Schweitzer

**Dienstag, 16.12. – 3. Adventswoche**

**Tholey: 07:15 Uhr Konventamt**

**Theley: 17:00 Uhr Bußgottesdienst für Kinder**

**Sotzweiler: 17:30 Uhr Rosenkranzgebet**

**Scheuern: 18:30 Uhr Spätschicht, gestaltet von  
der Frauengemeinschaft Scheuern**

**Theley: 18:30 Uhr Bußgottesdienst**

**Mittwoch, 17.12. – 3. Adventswoche**

**Tholey: 07:15 Uhr Konventamt**

**Tholey: 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle**

**Sotzweiler: 18:30 Uhr Bußgottesdienst**

**Theley: 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim**

**Donnerstag, 18.12. – 3. Adventswoche**

**Tholey: 07:15 Uhr Konventamt**

**Tholey: 16:00 Uhr HI. Messe im Seniorenheim (Jahnstraße)**

**Hasborn: 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn  
(Raum St. Josef)**

**Freitag, 19.12. – 3. Adventswoche**

**Tholey: 07:15 Uhr Konventamt**

**Hasborn: 10:30 Uhr HI. Messe im cts-Seniorenhaus**

**Hasborn: 18:30 Uhr Bußgottesdienst**

## Samstag/Sonntag, 20.12./21.12. - 4. Adventssonntag

L1: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16 - L2: Röm 16,25-27 - Ev: Lk 1,26-38

**Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt

**Theley:** 17:00 Uhr Vorabendmesse

† Regina Lermen (action 365); †† Ehel. Else und Rudolf Peter und Leb. u. †† Angehörige;  
†† Ehel. Gertrud und Josef Kirch und Leb. u. †† Angehörige

**Scheuern:** 18:30 Uhr Vorabendmesse

1. Jahrgedächtnis † Roswita Blug, Scheuern; 1. Jahrgedächtnis † Aloysius Müller;  
† Arnold Hubertus; † Martha Junker, Scheuern; † Lydia Zöhler, Scheuern;  
† Gregor Kallenborn und † Schwiegersohn; † Ute Fuchs und Angehörige;  
†† Ehel. Nikolaus und Elisabeth Biwer, †† Kinder und Schwiegerkinder;  
†† Ehel. Alois und Apollonia Niehren, Scheuern; † Arnold Graf, Lindscheid;  
Leb. u. †† der Familie Edgar Wolter, Neipel; Leb. u. †† der Familie Toni Johann;  
Leb. u. †† der Familie Michel und Ottilie Kirsch;

**Tholey:** 18:30 Uhr Vorabendmesse

† Josef Heinz; † Marianne Fleck; † Maria Kühn und †† Geschwister;  
†† Ehel. Johann u. Anna Perius; †† Ehel. Karoline u. Hermann Schneider u. †† Ehel. Erna u. Alois Sens;  
Leb. u. †† der Familie Schumann

**Hasborn:** 09:00 Uhr Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft

**Tholey:** 10:00 Uhr Choralhochamt

**Sotzweiler:** 10:30 Uhr Hochamt

1. Jahrgedächtnis † Urban Eckert;  
† Thomas Holz; † Martina Lambert u. † Martha Ames u. † Gerda Klesen; † Karl Günther, †† Eltern,  
†† Geschwister und Angehörige; †† Ehel. August und Gertrud Lambert und † Tochter und † Enkelin;  
†† Ehel. Georg und Kunigunde Schubmehl und † Sohn Karl-Heinz;  
†† Ehel. Alwine und Josef Schäfer und † Elli Bastuck;  
†† Ehel. Nikolaus und Elisabeth Rauber und †† Kinder und † Schwiegersohn

**Hasborn:** 14:30 Uhr Tauffeier

f. das Kind Emely Mia Reiter, Im Gartenfeld, Hasborn

**Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor

**Theley:** 18:30 Uhr HI. Messe

† Dietmar Schunig; † Horst Hoffmann und †† der Familie Hoffmann-Scherer



*Auch aus Steinen die dir in den Weg gelegt werden  
kannst du etwas schönes bauen.*

*Erich Kästner*

## Das Sakrament der Taufe empfangen



12.10. Luca Konrath, Theley

12.10. Maximilian Sinnewe, Hasborn

19.10. Nena Katharina Edith Maas,  
Sotzweiler

26.10. Lea Katharina Klesen,  
Hasborn-Dautweiler

26.10. Mattis Notar, Hasborn-Dautweiler

26.10. Loris Hermann, Limbach

Und er nahm die Kinder in seine Arme, dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie. Mk. 10,16

### Impressum Ankommen

#### Herausgeber:

Pastor Dr. Ulrich Graf von Plettenberg, Tholeyer Str. 2, 66636 Tholey-Theley

#### Redaktion:

Elke Conrad (ec), Dr. Ulrich Graf von Plettenberg (up),  
Michael Günter Stephan (mgs), Franz Rudolf Boos (rb), Ines Ney (in),  
in Zusammenarbeit mit den Pfarrbüros

#### Texte/Bilder:

Redaktionsteam (red), Pfarrbriefservice.de, image /  
Gestaltung und Druck: vonroom, Inh. Stefan Zimmer, www.vonroom.de

#### Auflage:

2800 Stück, Preis: Einzelexemplar 1,20 Euro /  
Abonnement ab 1.1.2012 = 12,- Euro

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr.  
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.  
Leserbriefe schicken sie bitte an die Pfarrbüros, diese können  
im Pfarrbrief veröffentlicht werden.

### Kontoverbindungen der Kirchengemeinden:

#### Konto der Pfarreiengemeinschaft

St. Wendeler Volksbank  
IBAN: DE72 5929 1000 0000 3405 29  
BIC: GENODE51WEN

#### Pfarrei Tholey

Kreissparkasse St. Wendel  
IBAN: DE60 5925 1020 0120 1154 80  
BIC: SALDE51WND

**Der nächste Pfarrbrief „Ankommen“ er-  
scheint vom Montag, 22. Dezember 2014 bis  
Sonntag, 25. Januar 2015. Messbestellun-  
gen, Terminmeldungen und sonstige Beiträ-  
ge erbitten wir bis zum Einsendeschluss:  
Montag, 1. Dezember 2014 um 9 Uhr.**

### Kollektenergebnisse:

	Hasborn	Scheuern	Sotzweiler	Theley	Tholey
Kollekte für die Bolivienpartnerschaft vom 4./5.10.	142,49 Euro	229,70 Euro	205,23 Euro	660,32 Euro	143,26 Euro
Kollekte für die Flüchtlingshilfe vom 11./12.10.	1.010,51 Euro	718,30 Euro	578,17 Euro	843,68 Euro	339,97 Euro
Sonderkollekte für den Erhalt der Pfarrkirche vom 19./20.10.	525,13 Euro	liegt nicht vor	409,81 Euro	998,86 Euro	239,86 Euro

Besuchen Sie uns im Internet: [www.kirche-am-schaumberg.de](http://www.kirche-am-schaumberg.de)

### Information

(06853)  
85 40 270

Sie möchten **Werbepartner**  
in unserem Pfarrbrief werden?

Auf der Rückseite haben Sie die Möglichkeit eine ganze, eine halbe oder eine viertel Seite zu buchen.  
Unser Pfarrbrief wird an 2400 Haushalte geliefert und ist 4-6 Wochen in Verwendung.



## Woher der Brauch kommt, am Abend vor dem Nikolaustag die Schuhe vor die Tür zu stellen

Der Heilige Nikolaus war ein Bischof, der im 11. Jahrhundert in der Stadt Myra lebte. Das ist in der heutigen Türkei. Er soll ein besonders gutherziger Mensch gewesen sein, der Menschen in Not geholfen hat. Armen schenkte er Lebensmittel und Geld. Mehrere Legenden vom Nikolaus erzählen davon, dass er bedürftigen Menschen geholfen haben soll, indem er ihnen nachts heimlich Geld zukommen ließ. Eine Legende erzählt von den drei armen Schwestern, die nicht heiraten konnten, weil ihnen das Geld zur notwendigen Aussteuer fehlte. Da warf der Heilige Nikolaus an einem Abend einen Beutel voll Geld durch ein offenes Fenster. Damit war die Not beendet und die Mädchen konnten sich einen Mann fürs Leben suchen.

Daher kommt auch der Brauch, am Nikolaustag die Schuhe vor die Tür zu stellen. Diese werden heute zwar nicht mit Golddukaten gefüllt, dafür aber mit allerlei Süßigkeiten und am nächsten Morgen von allen Kindern erwartet. Früher bekamen die Kinder auch nur am Nikolaustag Geschenke - zu Weihnachten wurde damals noch nicht beschert. Da feierte man die Geburt des Christkinds und ging dazu in die Kirche. In den Niederlanden ist Nikolaus auch heute noch der Geschenkbote.

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com) In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

## Knusprige Plätzchen:

Zutaten: 250g Butter, 180g Zucker, 2 Eier, 1 Päckchen Vanillezucker, 350g Mehl, ½ Päckchen Backpulver, 5 Tassen Cornflakes, 100g gehackte Schokolade, 125g Rosinen  
Zubereitung: Aus den ersten 6 Zutaten einen Rührteig herstellen, anschließend die restlichen Zutaten vorsichtig unterheben. Auf ein gefettetes Backblech, mit Abstand, walnussgroße Bällchen setzen und in 15 - 20 Minuten bei 180°C goldbraun backen.

## Wo ist der zweite Schuh?

Der Nikolaus füllt am 6. Dezember die Schuhe und Stiefel. Deshalb haben alle jeweils einen Schuh vor die Tür gestellt. Ein Windstoß hat sie durcheinander gewirbelt. Trotzdem hat der Nikolaus entdeckt, dass jemand auch noch den zweiten Schuh seines Schuhpaares dazugestellt hat. Welcher Schuh ist zweimal da? Findest du auch den zweiten Handschuh vom Nikolaus?

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com) In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)



*Auflösung: der grüne Stiefel mit der Schnalle und der gelben Krempe direkt vor dem Nikolaus - liegt an der Hausecke noch einmal! Der Handschuh liegt rechts neben der Treppe*

## TIM & LAURA www.WAGHNBÜNGER.de



# Wasserschadendienst

Saar - Mosel - Pfalz

Leckortung • Trocknung • Sanierung

66822 Lebach-Thalexweiler, Dirminger Str. 8

Tel. 06888 405

[www.wasserschadendienst.eu](http://www.wasserschadendienst.eu)



**b** ergotherapie  
benjamin backes

Schwerpunkte:

Neurologische Erkrankungen  
und Handverletzungen

Termine nach Vereinbarung, gerne auch  
Hausbesuche im großen Umkreis.

Behandlung von Patienten aller gesetzlichen und privaten  
Krankenkassen sowie der Berufsgenossenschaften/Unfallkassen.

Primstalstraße 30a · 66636 Theley  
Telefon 0 68 53 / 914 36 68  
Mobil 0171 / 978 43 05  
[info@ergotherapie-backes.de](mailto:info@ergotherapie-backes.de)

[www.ergotherapie-backes.de](http://www.ergotherapie-backes.de)

## Umzüge Kurt Oberringer

Wir sind für Sie in folgenden Bereichen tätig:

- In- und Auslandsumzüge
- Geschäfts- und Objektumzüge
- Möbeleinlagerungen
- Auslieferung und Montage von Neueinrichtungen
- Verpackungen
- Klavier- und Flügeltransporte
- Kunsttransporte
- Gestellung von Außenaufzügen
- Tresortransporte

*Spedition Oberringer in St. Wendel und Kusel*

Burbacher Str.2

**Telefon: 06851 - 23 28**

66606 St. Wendel Telefax: 06851 - 52 55

Fritz-Wunderlich-Str. 22

**Telefon: 06381 - 4 25 02 50**

66869 Kusel Telefax: 06381 - 4 25 02 51

[www.spedition-oberringer.de](http://www.spedition-oberringer.de)

Email: [spedition-oberringer@t-online.de](mailto:spedition-oberringer@t-online.de)